

Trebbiner Anzeiger



Amtsblatt
für die Stadt
Trebbin

mit den Ortsteilen Blankensee, Christinendorf, Glau, Großbeuthen/Kleinbeuthen, Klein Schulzendorf, Kliestow, Löwendorf, Lüdersdorf, Märkisch Wilmersdorf, Schönhagen, Stangenhagen, Thyrow, Wiesenhagen

Trebbin, 22. Mai 2026

24. Jahrgang | Nummer 5 | Woche 21



AMTSBLATT für die Stadt Trebbin

mit den Ortsteilen Blankensee, Christinendorf, Glau, Großbeuthen/ Kleinbeuthen, Klein Schulzendorf, Kliestow, Löwendorf, Lüdersdorf, Märkisch Wilmersdorf, Schönhagen, Stangenhagen, Thyrow, Wiesenhagen

Trebbin, 22. Mai 2026 | Nr. 5/2026 | 24. Jahrgang

Herausgeber: Stadt Trebbin | Der Bürgermeister

Inhaltsverzeichnis

Bekanntmachungen der Stadt Trebbin

- Bekanntmachung über die uneingeschränkte Entlastung der Hauptverwaltungsbeamten für das Haushaltsjahr 2023Seite 2
- Bekanntmachung über die Möglichkeit der Einsichtnahme in den geprüften Jahresabschluss 2023 der Stadt Trebbin.....Seite 2
- Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) zum Bebauungsplan „Erweiterung des Gewerbegebietes Zossener Straße“ der Stadt TrebbinSeite 3

Bekanntmachungen anderer Institutionen

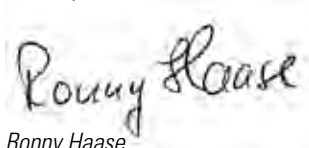
- Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Wiesenhagen.....Seite 4
- Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Beuthen.....Seite 4

— Bekanntmachungen der Stadt Trebbin —

Bekanntmachung über die uneingeschränkte Entlastung der Hauptverwaltungsbeamten für das Haushaltsjahr 2023

Auf Grund des § 80 Absatz 5 der BbgKVerf wird der von der Stadtverordnetenversammlung am 11.03.2026 gefasste Beschluss über die uneingeschränkte Entlastung der Hauptverwaltungsbeamten der Stadt Trebbin für das Haushaltsjahr 2023 (Beschluss-Nr. 0003/26) bekannt gemacht.

Trebbin, den 27.04.2026



Ronny Haase
Bürgermeister

Bekanntmachung über die Möglichkeit der Einsichtnahme in den geprüften Jahresabschluss 2023 der Stadt Trebbin

Auf Grund des § 80 Absatz 5 der BbgKVerf wird der von der Stadtverordnetenversammlung am 11.03.2026 beschlossene Jahresabschluss 2023 (Beschluss-Nr. 0002/26) bekannt gemacht.

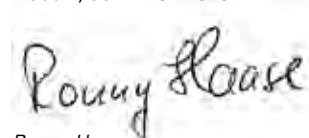
Der geprüfte Jahresabschluss 2023 mit seinen Anlagen liegt zur Einsichtnahme (nach telefonischer Terminvereinbarung) für jedermann während der Öffnungszeiten in der Stadtverwaltung Trebbin, Kirchplatz 4, Zimmer 6, 14959 Trebbin, öffentlich aus.

Öffnungszeiten:

Montag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr
Dienstag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen

Donnerstag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr
Freitag	geschlossen

Trebbin, den 27.04.2026

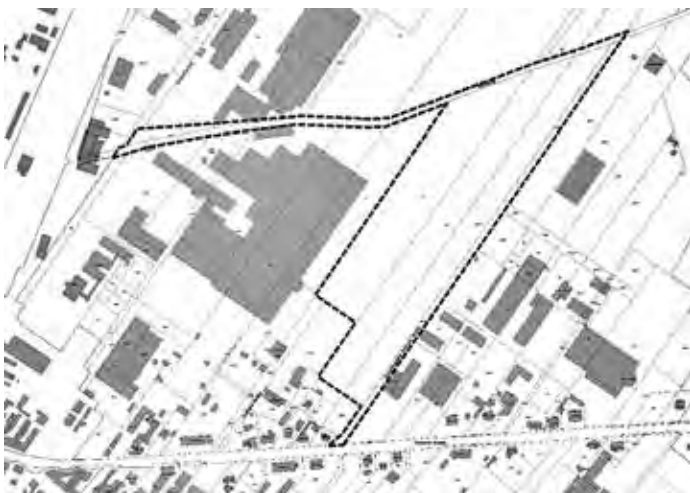


Ronny Haase
Bürgermeister

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) zum Bebauungsplan „Erweiterung des Gewerbegebietes Zossener Straße“ der Stadt Trebbin

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Trebbin hat am 08. Oktober 2025 die Aufstellung des Bebauungsplanes „Erweiterung des Gewerbegebietes Zossener Straße“ beschlossen. Der Vorentwurf des Bebauungsplanes in der Fassung vom 07.01.2026 wurde durch den Ausschuss für Bauen-, Ordnung-, Klimaschutz und Umwelt der Stadt Trebbin am 13. April 2026 zur Kenntnis genommen und zum Gegenstand einer frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung (§ 3 Abs. 1 BauGB) und Abstimmung mit den Trägern öffentlicher Belange und Nachbargemeinden (§ 4 Abs. 1 BauGB) bestimmt.

Das Plangebiet liegt östlich des Kerngebietes der Stadt zwischen zwei bestehenden Gewerbegebieten, im Norden begrenzt durch den Mittelweg, südlich schließt das Plangebiet an die Zossener Straße an und grenzt hier an die bestehende Mischbebauung. Der Geltungsbereich des Plangebietes umfasst die Flurstücke 478, 485/3, 485/5, 485/6, 566 (tlw.), 578, 579 und 1005 der Flur 8 in der Gemarkung Trebbin und ist in der beiliegenden Karte dargestellt. Das Plangebiet hat eine Größe von etwa 6,3 ha (63.200 m²).



Lage des Plangebietes (©GeoBasis-DE/LGB, 2022)

Derzeit stellt das Plangebiet eine Brachfläche dar und soll entsprechend der beabsichtigten Planung einer Gewerbe- bzw. Mischnutzung zugeführt werden. Die planerische Entwicklung entspricht sowohl dem Stadtentwicklungskonzept als auch dem Flächennutzungsplan der Stadt Trebbin.

Zur Schaffung der erforderlichen planungsrechtlichen Voraussetzungen in Bezug auf Höhe und Stellung der baulichen Anlagen, der Lage der inneren Erschließungsstraßen, Flächen für den Ausgleich etc. ist ein Bauleitplanverfahren notwendig. Der Bebauungsplan soll im Regelverfahren gem. § 8 BauGB aufgestellt werden.

Der Vorentwurf des Bebauungsplanes „Erweiterung des Gewerbegebietes Zossener Straße“ in der Fassung vom 07. Januar 2026, bestehend aus Planzeichnung und Begründung, ist zu jedermanns Einsicht in der Zeit vom

01. Juni 2026 bis einschließlich 30. Juni 2026

im Internet veröffentlicht unter: www.stadt-trebbin.de sowie www.geoportal-trebbin.de → öffentliche Auslegung öffentlich einsehbar.

Darüber hinaus sind die Unterlagen über ein zentrales Internetportal des Landes, hier: <http://bauleitplanung.brandenburg.de> → uvp.verbund.de → Bauleitplanung → Trebbin zugänglich.

Zusätzlich können die Unterlagen in der Stadtverwaltung Trebbin, Markt 1–3, in 14959 Trebbin, Abteilung 4 Stadtentwicklung/Hochbau, Zimmer 13, während folgender Zeiten eingesehen werden:

Montag	von 9.00 bis 12.00 Uhr und 12.30 bis 15.30 Uhr
Dienstag	von 9.00 bis 12.00 Uhr und 12.30 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	von 9.00 bis 12.00 Uhr und 12.30 bis 15.30 Uhr

sowie außerhalb dieser Zeiten nach vorheriger telefonischer Vereinbarung (Frau Dübler 033731/842–43).

Über den Inhalt der Planung kann Auskunft erteilt werden.

Stellungnahmen können von jedermann, dazu gehören als Teil der Öffentlichkeit auch Kinder und Jugendliche, vorgebracht werden:

- per Post:
Stadtverwaltung Trebbin, Hochbau/Stadtplanung,
Markt 1–3, 14959 Trebbin,
- per E-Mail:
hochbau@stadt-trebbin.de
- zur Niederschrift:
während der Öffnungszeiten in der Stadtverwaltung

Die Stellungnahmen sind in die anschließende Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander einzubeziehen. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können unberücksichtigt bleiben.

Hinweis zum Datenschutz

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage des § 3 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 Buchst. E DSGVO und dem Brandenburgischen Datenschutzgesetz. Sofern Sie ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt „Informationspflichten bei der Erhebung von Daten im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung nach BauGB (Art. 13 DSGVO), welches mit ausliegt.

Trebbin, den 06.05.2026

Ronny Haase
Bürgermeister

— Bekanntmachungen anderer Institutionen —

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Wiesenhagen

Auf Grund der gesetzlichen Forderungen wird am

Freitag, den 12. Juni 2026 um 19:00 Uhr

auf dem Hof

Platz der Jugend 11
14959 Wiesenhagen

die Mitgliederversammlung einberufen.

Tagesordnung der JHV 2026:

1. Begrüßung der Anwesenden Jagdgenossen
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung
4. Bericht des Vorstandes durch den Jagdvorsteher
5. Bericht des Schatzmeisters
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Bericht der Pächtergemeinschaft
8. Entlastung des Vorstandes
9. Wahl des Jagdvorstands

10. Wahl der Kassenprüfer
11. Angelegenheiten des Jagdpachtvertrages
12. Sonstiges

Der Vorstand bittet zur Auszahlung der Jagdpacht von den Jagdgenossen die aktuelle Bankverbindung dem Vorstand mitzuteilen, es erfolgt keine **Barauszahlung**.

Zur Führung des Jagdkatasters haben die Erwerber von bejagbaren Flächen vor Ausübung ihrer Mitgliedschaftsrechte dem Jagdvorstand durch Eigentumswechsel eingetretene Änderungen (z. B. Grundbuchauszug, oder Erbschein) nachzuweisen.

Aus der Verpflichtung der gesetzlichen Auflagen und der damit verbundenen Verantwortung als Eigentümer rechnen wir mit einer starken Beteiligung der Mitglieder an der Versammlung.

Zum Anschluss an die Jagdgenossenschaftsversammlung laden die Jagdpächter zum alljährlichen Jagdessen ein.

Der Jagdvorstand

Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Beuthen**Auszahlung von Ansprüchen aus der Verpachtung der Jagd und Satzungsneufassung**

Die Jagdgenossenschaft Beuthen hat am 22.04.2026 die Mitgliederversammlung für den Abschluss des Jagdjahres 2025/26 durchgeführt und gibt bekannt:

1. Für das Jagdjahr 2025/26 wurde ein Beschluss über die Höhe des auszahlenden Reinertrages aus der Verpachtung der Jagd gefasst. Die bei der Versammlung nicht anwesenden Jagdgenossen werden hiermit aufgefordert, Ihrer satzungsgemäßen Holschuld nachzukommen und ihren Anspruch auf Auszahlung unter Angabe der aktuellen Bankverbindung am Sitz der Jagdgenossenschaft Beuthen, Am Anger 7, in 14959 Trebbin bis 31.12.2029 anzumelden. Das kann schriftlich an die Jagdgenossenschaft Beuthen, Am Anger 7 in 14959 Trebbin, per Mail an jagd-beuthen@online.de oder telefonisch unter 033731 80083 erfolgen. Die Niederschrift zur Mitgliederversammlung für das Jagdjahr 2025/26 liegt ab sofort für die Zeit von 4 Wochen am Sitz der Genossenschaft zur Einsichtnahme aus.
2. Die Mitgliederversammlung hat mehrheitlich beschlossen, die am 31.12.2025 gesetzlich verjährten Auskehransprüche aus dem Jagdjahr

2021/22 nicht auszuzahlen. Jagdgenossen, die diesem Beschluss nicht gefolgt sind, erhalten ihren Anspruch ausgezahlt. Bei der Versammlung nicht anwesende Jagdgenossen können die Auszahlung bis zum 30.06.2026 am Sitz der Jagdgenossenschaft wie unter Pkt. 1 beschrieben anmelden. Erfolgt das nicht, so verfallen die Ansprüche endgültig.

3. Die Mitgliederversammlung hat die Modalitäten zur Erarbeitung einer neuen Satzung beschlossen, die in der Mitgliederversammlung zum Jagdjahr 2026/27 vorgelegt wird. Der Satzungsentwurf liegt ab sofort bei der unter Pkt. 1 angegebenen Adresse zur Abholung aus. Änderungswünsche müssen dort bis spätestens 30.06.26 eingehen.

Großbeuthen im Mai 2025

Kückes

Jagdvorsteher der Jagdgenossenschaft Beuthen

— Ende des Amtsblattes für die Stadt Trebbin —

Impressum

Herausgeber des amtlichen Teils: Stadt Trebbin – Der Bürgermeister, Markt 1–3, 14959 Trebbin, Telefon: 033731/8420, E-Mail: amtsblatt@stadt-trebbin.de, www.stadt-trebbin.de

Druck, Verlag und Vertrieb: Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Werftstraße 2, 10557 Berlin, Telefon: 030/28 09 93 45, Fax: 030/57 79 58 18, www.heimatblatt.de

Redaktion: Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Werftstraße 2, 10557 Berlin, Telefon: 030/28 09 93 45, Fax: 030/57 79 58 18, www.heimatblatt.de

Redaktionsschluss für das nächste Amtsblatt: 4. Juni 2026

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen: Das nächste Amtsblatt für die Stadt Trebbin erscheint am: 19. Juni 2026.

Das Amtsblatt wird kostenlos an alle Haushalte im Stadtgebiet sowie in den Ortsteilen Blankensee, Christinendorf, Glau, Großbeuthen/Kleinbeuthen, Klein Schulzendorf, Kliestow, Löwendorf, Lüdersdorf, Märkisch Wilmersdorf, Schönhagen, Stangenhagen, Thyrow, Wiesenhagen verteilt und ist in der Stadtverwaltung, Markt 1–3, 14959 Trebbin während der Sprechzeiten erhältlich. Einzelexemplare sind außerhalb des Verbreitungsgebietes gegen Erstattung der Versandkosten über die Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH zu beziehen.

Titelfoto: Kirschblüte 2026, Foto: I. Schulze

Vorgaben zur Veröffentlichung im Trebbiner Anzeiger (Amtsblatt der Stadt Trebbin)

Redaktionsschluss: in der Regel **1. Donnerstag im Monat**, zu finden unter <https://www.stadt-trebbin.de/index.php/rathaus/amtsblaetter>

Erscheinungstermin: in der Regel der 3. Freitag im Monat

Versand: E-Mail bis 14 Uhr an amtsblatt@stadt-trebbin.de

Betreffzeile E-Mail: Trebbiner Anzeiger, Institution, Ausgabe
Beispiel: Trebbiner Anzeiger, Bibliothek, Januar 2026

Artikel: ausschließlich als Dateianhang im word-Format, möglichst mehrere Informationen **in einem Artikel** zusammenfassen

Mehrere Artikel: ausschließlich als Dateianhang im word-Format, ausschließlich in **einer E-Mail** pünktlich zum Redaktionsschluss zzgl. Abbildungen

Dateiname Artikel: Institution_Titel_Ausgabe
Beispiel: Bibliothek_Buchauswahl im Januar_Amtsblatt Januar 2026

Abbildungen: Auflösung ab 500 KB, Format jpeg, unter Nennung der Bildquelle

Dateiname Abb.: Institution_Titel_Ausgabe_Abbildung
Beispiel: Bibliothek_Buchauswahl im Januar_Amtsblatt Januar 2026_Abbildung

Große Dateien: kostenloser Dateiversand (bis zu 2 GB) z. B. über www.wetransfer.com an amtsblatt@stadt-trebbin.de möglich

HINWEIS:

Durch die Stadt Trebbin erfolgt keine orthografische, grammatikalische oder inhaltliche Korrektur der eingereichten Texte. Verantwortlich für die Inhalte der Texte sind die Verfasser, deren Meinung oder Sichtweisen wiedergegeben werden. Wir behalten uns das Recht vor, aus Platzgründen um Kürzung der Beiträge zu bitten. Wir veröffentlichen keine Texte mit rassistischen, antisemitischen, sexistischen oder demokratiefeindlichen Inhalten oder solche mit persönlich herabsetzenden Äußerungen.

Bei Fragen und/oder konstruktiven Hinweisen wenden Sie sich bitte an amtsblatt@stadt-trebbin.de.

Sollten Sie in den Ortsteilen Trebbins kein Amtsblatt über den Blickpunkt erhalten haben, gibt es an den amtlichen Bekanntmachungskästen Ihres Ortsteils die Möglichkeit ein Exemplar zu erhalten. In Trebbin können Sie im Rathaus ein Exemplar erhalten.

Das Einwohnermeldeamt der Stadt Trebbin informiert

Öffnungszeiten 2026

Bürgerinnen und Bürger können ihre Anliegen im Einwohnermeldeamt auch ohne vorherige Terminvereinbarung **donnerstags** in der Zeit von 9 bis 12 Uhr sowie von 13:00 bis 15:30 Uhr erledigen.

Bitte beachten Sie, dass es an diesen Tagen zu Wartezeiten kommen kann. Bei hohem Besucheraufkommen ist eine Bearbeitung Ihres Anliegens nicht in jedem Fall garantiert.

Wer sicherstellen möchte, dass sein Anliegen am Sprechtag bearbeitet wird, dem wird weiterhin empfohlen, für Montag, Dienstag oder an jedem 1. Samstag im Monat einen Termin online unter www.stadt-trebbin.de zu buchen. An diesen Tagen werden ausschließlich Terminvereinbarungen angenommen.

An jedem 1. Samstag im Monat ist das Einwohnermeldeamt in der Zeit von 09:00 bis 11:00 Uhr für Sie da.

Durch anstehende Feiertage wurden einige Samstage verlegt. Der Dienst findet an folgenden Samstagen im Jahr 2026 statt: 06.06.2026, 04.07.2026,

01.08.2026, 05.09.2026, 10.10.2026, 07.11.2026, 05.12.2026

Übermittlungssperren/ Datenübermittlungen

Jeder Bürger kann eine Übermittlungssperre zu diversen Datenübermittlungen zu seiner Person einrichten lassen. Auf dem Formular sind neben der Angabe der persönlichen Angaben die einzutragenden Datenübermittlungen entsprechend anzukreuzen. Das ausgefüllte Formular lassen Sie dann dem Einwohnermeldeamt zukommen.

Ab Januar 2026 werden die **Geburtslisten** ab dem 70. Geburtstag (alle 5 Jahre) im Amtsblatt veröffentlicht. Sollten Sie dies nicht wünschen, müssen Sie uns entsprechend den Widerruf der Datenübermittlung zusenden. Das Formular finden Sie auf der Rückseite. Sollten Sie dies bereits widerrufen haben, behält ihr Widerruf seine Gültigkeit.

Wir danken für Ihr Verständnis und stehen für Rückfragen gerne zur Verfügung.

*Ihr Einwohnermeldewesen
der Stadt Trebbin*

Wir mögen's direkt.
EMB energie
Brandenburg

**VEREINT FÜR
DIE UMWELT.**

Jetzt bewerben!

Wir fördern 40 Vereine mit starken Umweltideen mit 30.000€. Jetzt bewerben: energie-brandenburg.de/vereinsenergie

MROSKO
IMMOBILIEN & Partner

Ihr Makler vor Ort
seit 1991

Verkauf
Hausverwaltung
Verkauf von
Wald- und Ackerflächen
Immobilienbewertung –
und Beratung

Andrea Mrosko
Dipl. Betriebswirt

Weidenweg 6
14959 Trebbin/ Blankensee
Fon + Fax: 0 33 731 / 12 34 3
Funk: 0173/ 730 87 65
E-Mail: info@mrosko-immobilien.de
Web: www.mrosko-immobilien.de

Widerspruch gegen Datenübermittlung

Antragsteller:

Familienname:	
Vorname(n):	
Geburtsname:	
Geburtsdatum:	
Anschrift:	

Der Widerspruch gegen folgende Datenübermittlungen wird beantragt

– bitte ankreuzen – (keine Begründung nötig)

1.		Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaft, der nicht die melderechtliche Person angehört, sondern Familienangehörige der meldepflichtigen Person angehören. (§ 42 Abs. 3 BMG i.V.m. § 42 Abs. 2 BMG)
2.		Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien und Wählergruppen im Zusammenhang mit allgemeinen Wahlen und mit Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene. (§ 50 Abs. 5 BMG i.V.m. § 50 Abs. 1 BMG)
3.		Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläen ¹ an Mandatsträger, Presse und Rundfunk. (§ 50 Abs 5 BMG i.V.m. § 50 Abs. 2 BMG)
4.		Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage. (§ 50 Abs. 3 BMG)

Datum und Unterschrift(en)

Amtliche Vermerke

¹ Für den Antrag Nr. 3, bezogen auf Ehejubilare, sind die Unterschriften beider Ehegatten erforderlich. Die Eintragung der Nr. 3 erfolgt dann auch bei beiden Ehegatten.

Information der Stadtverwaltung Trebbin

Stadtverwaltung

Stadt Trebbin
Markt 1–3, 14959 Trebbin
Tel.: (03 37 31) 84 20, E-Mail: rathaus@stadt-trebbin.de

Allgemeine Öffnungszeiten (Sprechzeiten der Stadtverwaltung)

Montag und Donnerstag 09:00–12:00 Uhr und 13:00–15:30 Uhr
Dienstag 09:00–12:00 Uhr und 13:00–18:00 Uhr
Mittwoch + Freitag geschlossen – telefonische Erreichbarkeit von 9:00–12:00 Uhr

Einwohnermeldeamt / Meldestelle

Anliegen in der Meldestelle / im Einwohnermeldeamt können montags und dienstags nur nach vorheriger Terminvereinbarung erledigt werden – donnerstags auch ohne Termin möglich.

(Beantragung Personalausweis oder Reisepass, Abgabe Führerscheinunterlagen, Meldebescheinigung, An- und Ummeldung des Wohnsitzes, Beantragung eines Führungszeugnisses)

Bitte nutzen Sie die Online-Terminvergabe auf der Internetseite <https://www.terminland.de/stadt-trebbin/>
Auch zu finden auf www.stadt-trebbin.de – auf der Startseite oben rechts – **Online-Terminvergabe für Einwohnermeldeamt.**

Bauernmuseum Blankensee

Öffnungszeiten:

Oktober bis März: Freitag und Samstag 12:00 Uhr–17:00 Uhr

April bis September: Donnerstag–Sonntag 12:00 Uhr–17:00 Uhr
letzter Einlass: 16:30 Uhr

Führungsangebote können individuell gebucht werden.

Projektarbeit erfolgt ebenfalls nur nach Anmeldung

Eintrittspreise:

Erwachsene 3,00 €, ermäßigt 1,50 €, Sonderausstellung 0,50 €

Weitere Informationen:

Tel.: 033731-80011
www.bauernmuseum-blankensee.de
bauernmuseum@stadt-trebbin.de
Facebook & Instagram

Einfach mal reinschauen ... Bauernmuseum Blankensee

Stadtbibliothek „Hans Clauert“

Öffnungszeiten:

Dienstag: 9:30–12:30 Uhr und 13:30–18:30 Uhr

Donnerstag/Freitag: 9:30–14:00 Uhr

Weitere Informationen:

Tel.: 033731-80666
www.stadtbibliothek-trebbin.de
bibliothek@stadt-trebbin.de
Instagram

Mit Geschichten verbinden ... Stadtbibliothek Hans Clauert

Wir gratulieren herzlich

Zimmer	Uwe Gerhard	17.05.2026	70.
Soeberdt	Klaus Dieter	18.05.2026	85.
Randow-Schramm	Angelika Anna Luise	19.05.2026	75.
Schneider	Elke Lina Elisabeth	19.05.2026	70.
Trausinger-Schida	Anneliese	21.05.2026	75.
Holz	Hannelore Irmgard	23.05.2026	95.
Blaquiere	Odile Marie Madeleine Simone	23.05.2026	70.
Janisch	Marlies	24.05.2026	70.
Mill	Doris Johanna	25.05.2026	75.
Köhler	Manfred Siegfried	29.05.2026	90.
Konietzky	Margitta Christel Monika	30.05.2026	70.
Rehmann	Brigitte Elfriede	31.05.2026	75.
Schüßler	Karl	01.06.2026	75.
Blau	Albert Klaus	04.06.2026	75.
Kumm	Hans-Joachim	04.06.2026	70.
Neumann	Hans-Günther	05.06.2026	85.
Lehmann	Elisabeth Monika	12.06.2026	85.
Chojnacki	Teresa Janina	12.06.2026	70.
Ludwig	Sabine Bärbel	13.06.2026	75.
Langbein	Günter Fritz Wolfgang	14.06.2026	75.



Hausmeisterservice Fischer



- Hausflurreinigung
- Gebäudereinigung
- Grünanlagenpflege
- Hausservice
- Reparaturen
- Baumfällarbeiten
- Objektmanagement
- Mülltonnenservice
- Winterdienst
- Baustellenreinigung
- Entrümpelung
- Sperrmüllentsorgung
- Gerätevermietung
- Montage von Fertigbauteilen
- Erdarbeiten

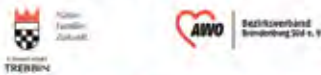
Für Fragen und weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Inhaber Antonio Fischer • Ort 14959 Trebbin
Tel. 033731/289669 • Mobil 0152/26598973
E-Mail HMS-Fischer@outlook.de • Website www.HausmeisterFischer.de

Im Rahmen der 32. Brandenburgischen
Seniorenwoche



Informationen für Betroffene
und Angehörige zum Thema Pflege



02.06.2026
15:00 bis 18:00 Uhr

AWO Begegnungsstätte - Markt 15 - 14959 Trebbin
Informationsveranstaltung der Stadt Trebbin, des Beirates für Senioren und
Menschen mit Behinderung und der AWO

Im Rahmen der 32. Brandenburgischen
Seniorenwoche



mit dem Bürgermeister Ronny Haase
Gesprächsangebot für Seniorinnen und Senioren mit dem Bürgermeister
in entspannter Atmosphäre



04.06.2026
14:00 bis 16:00 Uhr

AWO Begegnungsstätte - Markt 15 - 14959 Trebbin
Informationsveranstaltung der Stadt Trebbin, des Beirates für Senioren und
Menschen mit Behinderung und der AWO

mit freundlicher Unterstützung

City of Trebbin

picknick-Edition
Parken und Sitzen
2026 Sommer

ein Eis GRATIS

TREBBINER SOMMER FERIE KINO IM PARK

Freitag, 10. Juli
Zum Ferienstart!

Eintritt frei!

Vorstellung 1 • 16:00 Uhr • Mit Popcorn, Nachos, Pommes,
Vorstellung 2 • 19:00 Uhr • Grill und coolen Getränken

Ab Sofort

FILMWÜNSCHE

VOTING

LEHMANN

Bümenhaus Böttcher

Getränke KREIBLER

Marleen Herzlieb

Parkhotel Trebbin

PENSION "AM STADTPARK" TREBBIN

City of Trebbin

PARKFEST

Sa. 20.06.26

ab 12:00 Uhr
Kinderfest
mit Kindertanz, Mitmachangeboten
und vielem mehr

Eintritt frei
Getränke & Essen
durch ortsansässige
Partner

ab 15:00 Uhr
Kaffeetafel
"Königlich den Schlager feiern"
mit dem Duo **ZWEIER LIVE!**

ab 19:00 Uhr
Konzert
mit **PRIME TIME**

die Rock - Pop - Party - Coverband aus Trebbin

www.stadt-trebbin.de

Trebbin steigt auf – STADTRADELN 2026 startet!

Wenn sich Alltagswege in kleine Etappen verwandeln und aus kurzen Strecken echte Beiträge werden, dann ist wieder STADTRADELN-Zeit in Trebbin.

Vom **23. Mai bis 12. Juni 2026** zählt jeder Kilometer – und jede Entscheidung fürs Fahrrad. Das diesjährige Motto bringt es auf den Punkt:

„Mit jedem Tritt geht's gut voran – weil jeder etwas bewegen kann!“

Drei Wochen lang geht es darum, Gewohnheiten zu hinterfragen, neue Wege auszuprobieren und gemeinsam zu zeigen, wie viel Potenzial im Radverkehr steckt. Ob zur Arbeit, zur Schule, zum Einkauf oder einfach ins Grüne – wer aufs Rad steigt, bewegt



mehr als nur sich selbst. Mitmachen ist einfach – Wirkung inklusive!

Kostenfrei und unkompliziert: Teams gründen oder beitreten – für mehr Bewegung und bewusste Mobilität.

Jetzt anmelden und mitradeln!

www.stadtradeln.de/registrieren

Unterwegs in Trebbin und Umgebung – Termine 2026

Das STADTRADELN wird von zahlreichen Veranstaltungen begleitet, die Bewegung, Begegnung und Erlebnis verbinden:

23. Mai 2026

- Dorffest Wiesenhagen
- Peacetown Seifenkistenrennen 3.0 in Glau (rund um den Biergarten)
- Konzert „Kino für die Ohren“ mit dem Landespolizeiorches-

ter Brandenburg & Atrini Madani in Blankensee (Waldfrieden)

30. Mai 2026

- Dorffest Kliestow

6. Juni 2026

- Lindenblütenfest in Löwendorf

7. Juni 2026

- Sternfahrt nach Berlin – eines der größten Radereignisse Deutschlands

STADTRADELN lebt vom Mitmachen. Jede Fahrt, jeder Kilometer und jedes Team trägt dazu bei, Trebbin aktiv, sichtbar und zukunftsorientiert zu gestalten.

Am Ende zählt nicht nur die Strecke, sondern das gemeinsame Engagement.

Trebbin bewegt sich – machen Sie mit!

Stadt Trebbin – Abteilung Tiefbau/Umwelt

FAHRRAD KONZERT

7 Konzerte an 7 Orten

7 Orte:
 Von Ludwigsfelde nach
 › Thyrow › Trebbin
 › Blankensee › Schiaß
 › Siethen › Rousseaupark
 › Finale: im Dichtereck

7 Konzerte
 Verschiedene Musik-Acts von eingängigem Blues über Chansons bis hin zu melodischem Rock...

+ BMX-SHOW

Das ganze Programm und online-Tickets auf:
www.KulturforumLu.de

07.06.

10 BIS 19 UHR

2026

KINO IM PARK

TREBBIN WANDERKINO

Freitag 19.06.2026

FILMSTART:
(CA. 21:45 UHR)
BEI AUSREICHENDER DUNKELHEIT

EINLASS:
AB 20:00 UHR

EINTRITT:
ERW. 5,00 €
KINDER (BIS 12 J.) 2,50 €



DAS KANU DES MANITU

Filmlänge: 68 Min. Foto: Gessert/Smith Film

WWW.STADT-TREBBIN.DE

2026

KINO IM PARK

TREBBIN WANDERKINO

Freitag 24.07.2026

FILMSTART:
(CA. 21:15 UHR)
BEI AUSREICHENDER DUNKELHEIT

EINLASS:
AB 20:00 UHR

EINTRITT:
ERW. 5,00 €
KINDER (BIS 12 J.) 2,50 €



NO HIT WONDER

Filmlänge: 118 Min. Foto: Steven Brax, Pictures

WWW.STADT-TREBBIN.DE

2026

KINO IM PARK

TREBBIN WANDERKINO

Freitag 21.08.2026

FILMSTART:
(CA. 20:30 UHR)
BEI AUSREICHENDER DUNKELHEIT

EINLASS:
AB 20:00 UHR

EINTRITT:
ERW. 5,00 €
KINDER (BIS 12 J.) 2,50 €



EXTRAWURST

Filmlänge: 94 Min. Foto: Studioinsel

WWW.STADT-TREBBIN.DE

CONSTANZE ELSEBERG

Ihre freundliche Maklerin

WERTERMITTLUNG BERATUNG
VERMIETUNG VERKAUF

Telefon: 033731 30 49 56
Mobil: 0177 38 58 998
Mail: info@elsebergimmobilien.de

Zum Akazienhain 22 |
14959 Trebbin



ELSEBERG IMMOBILIEN
PERSONLICH & NAH

www.elsebergimmobilien.de



Neubau Geh- und Radweg an der L70 beginnt



Der beim Landesbetrieb Straßenwesen als „vordringlicher Bedarf“ eingestufte Neubau des Geh- und Radweges an der L70, Abschnitt Trebbin bis zum Kreisverkehr Auffahrt B101 kann endlich vollzogen werden. Die Stadt Trebbin hatte im Jahr 2024 die Bauherren- und Koordinierungsfunktion für

zwei Investoren und den Landesbetrieb Straßenwesen zur Umsetzung der Neubaumaßnahme übernommen, um das Verfahren zu beschleunigen. Die Planungsphase ist nun abgeschlossen, der Bau hat im April 2026 mit der Baustelleneinrichtung begonnen. Entsprechend groben Bauzeitenplan

soll das Vorhaben Ende September 2026 beendet sein. Mit der Realisierung des Neubaus wird die seit langem geforderte sowie außerordentlich wichtige Verbesserung der Verkehrssicherheit für Radfahrende sowie Fußgängerinnen und Fußgänger in dem Bereich vollzogen.

Die Maßnahme ist ein Meilenstein auf dem Weg der nachhaltigen Mobilitätsentwicklung sowie der Zielstellung alle Ortsteile untereinander und mit der Kernstadt Trebbin zu verbinden.

Stadt Trebbin
Abteilung Tiefbau / Umwelt

Trauerhalle in Wiesenhagen erstrahlt in neuem Glanz

Nach umfassender Modernisierung des Innenraums zeigt sich die Trauerhalle Wiesenhagens in einem freundlichen Erscheinungsbild.

Neue Fenster, ein heller Anstrich der Decke und der Wände sowie der Ersatz des bisherigen Kachelofens durch eine zeitgemäße Heizlösung waren Teil der behutsamen Neugestaltung. Darüber hinaus verleihen neue Leuchten und ein Rednerpult dem Raum eine ruhige und würdevolle Atmosphäre. Angehörigen von Verstorbenen bietet er eine Stätte für einen ehrenvollen Abschied und Erinnerungen.

Der § 6 des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) ermöglicht, dass Betreiber von Wind- und Photovoltaikanlagen Gemeinden freiwillig finanziell unterstützen. Auf dieser Grundlage hat die Stadt Trebbin entsprechende Vereinbarungen geschlossen.

Ein Teil dieser Gelder kommt

gezielt Projekten der betroffenen Ortsteile zugute – so auch in Wiesenhagen. Auf Wunsch und in Zusammenarbeit mit dem Ortsbeirat Wiesenhagen wurde die Aufwertung der Trauerhalle aus den zusätzlichen finanziellen Mitteln umgesetzt.

Weitere Projekte, die durch

Einnahmen aus dem EEG mitfinanziert werden, sind Anpassungsarbeiten an der Fahrzeughalle des Feuerwehrgebäudes in Christinendorf und die Erneuerung des Sanitärbereiches sowie der Küche im Gemeindezentrum Lüdersdorf. Beide Vorhaben sollen in Kürze begonnen werden.

Ein besonderer Dank gilt allen beteiligten Gewerken und Personen, die durch ihr Engagement und ihre sorgfältige Arbeit zum Gelingen der Neugestaltung der Trauerhalle beigetragen haben.

Abteilung Hochbau / Stadtplanung



Neues aus der Stadtbibliothek „Hans Clauert“

Medienvielfalt gemeinschaftlich nutzen

Die Stadtbibliothek Hans Clauert bietet eine große Vielfalt an Medien. Die im Monatsteil genannten Beispiele stellen dabei nur eine kleine Auswahl dar. Viele Angebote können **kostenlos** oder **kostengünstig** genutzt werden – das schont nicht nur den Geldbeutel, sondern auch die Umwelt durch gemeinschaftliche Nutzung. Außerdem steht ein Computerarbeitsplatz mit Internetzugang zur Verfügung. Schauen Sie gerne vorbei und verschaffen Sie sich selbst einen Eindruck

– **Informieren ist für alle kostenfrei.**

Neuerscheinungen
„Hans Clauert“
Bibliothek
im Mai

Für Kinder ist die Ausleihe kostenlos, Erwachsene zahlen einen Beitrag. Es lohnt sich, schon mit Kleinstkindern die Bibliothek zu besuchen. Das Angebot umfasst nicht nur Bücher, sondern auch Gesellschaftsspiele für alle Altersgruppen, Tonies, Hörbücher, Zeitschriften, Energiemessgeräte, DVDs sowie freies WLAN. Darüber hinaus gibt es gelegentlich Veranstaltungen. Digitale Medien stehen zusätzlich über die **kostenfreie App BorrowBox** zur Verfügung, die auf Smartphone, Tablet, PC oder E-Reader genutzt werden kann. Bei technischen Fragen oder der Installation wird gerne unterstützt.

AUSBLICK

Die Stadtbibliothek „Hans Clauert“ veranstaltet in den Sommerferien vom **8. Juli bis 22. August** den **Brandenburger Lesesommer** für zukünftige Fünftklässler aus den Grundschulen Trebbin und Blankensee.

Anmeldung: ab 30. Juni,
Ausleihstart: 08. Juli (am Mi möglich!),
Leselogbuch-Abgabe: bis 31. August
Kosten: kostenlos
Ziel: Leseförderung während der Ferien
Die Kinder können sich im



Voraus Bücher und andere Medien nach ihren Interessen und ihrem Leseneiveau „wünschen“.

Teilnahmevorteile: Armband, Türanhänger, Leselogbuch, Wanderpokal für die Klasse mit der höchsten Beteiligung sowie eine Überraschung zum Abschluss.

Wichtig: Die Bibliothek ist vom **13. Juli bis 24. Juli** geschlossen.

Am **20. Juni ab 12 Uhr** findet außerdem das Kinderfest im Park Trebbin statt. Die Stadtbibliothek Hans Clauert und das Bauernmuseum Blankensee freuen sich gemeinsam mit weiteren Beteiligten auf Ihren Besuch.

RÜCKBLICK

Am 4. Mai fand zum zweiten Mal in diesem Jahr das Lesecafé statt. Es wird bei unserem Kooperationspartner, dem AWO-Seniorenzentrum, durchgeführt. In der Zeit von 10 bis 11 Uhr drehte sich alles um Austausch, Erinnerungen und

Texte – mit dem Ziel, Gemeinschaft und Teilhabe zu fördern. Gerne können Sie auch eigene Texte mitbringen. Nächster Termin: **29. Juni**
Eintritt: frei

MAI-LEKTÜRE-BEISPIELE

Peter Prange – „Herrliche Zeiten. Dem Himmel so nah“
„1900: Aufbruch, Fortschritt und Optimismus – die Heirat der englischen Industriellentochter Claire mit dem Berliner Unternehmersohn Friwi steht für das moderne Europa. Während Friwi im Ausland für Deutschlands Aufstieg kämpft, setzt sich Claire für Frauenrechte ein. [...] Ein Roman über Europa zwischen Glanz und Abgrund.“

Linus Geschke – „Das Camp“
„Ein abgelegener Campingplatz in den Ardennen. Eine Kommissarin im Visier eines Killers. Drei Freunde, die eine schwere Entscheidung treffen müssen. Eine spannende Hetzjagd mit überraschendem Ende.“

Jenny Valentine – „Zwei Seiten eines Augenblicks“

„Elk und Mab sind beste Freundinnen – bis zu einer Nacht, nach der nichts mehr ist wie zuvor. [...] Eine bewegende Geschichte über Freundschaft und Veränderung.“

T. Feibel – „Hilfe, eine Woche ohne Handy“ (Kinderbuch)

„Eine spannende Geschichte, die Wissen über Technik und Medienkompetenz vermittelt – für mehr Sicherheit im Internet.“

Marc-Uwe Kling – „Elon & Jeff on Mars“

„Die fiktiven Milliardäre Elon Dusk und Jeff Jezos liefern sich ein Wettrennen zum Mars. Eine humorvolle Satire über Macht, Geld und Größenwahn.“

* Unbezahlte Werbung

Mit Geschichten verbinden
Stadtbibliothek „Hans Clauert“
Anika Heyer
Stadt Trebbin, Abt. 3,
Team Kultur

Benefizkonzert mit dem Landespolizeiorchester Brandenburg

Beim Blankenseer Musiksommer gibt es am Pfingstsonntag, dem 23. Mai, „Kino für die Ohren“: das Landespolizeiorchester Brandenburg präsentiert gemeinsam mit dem Jazzsänger Atrin Madani ab 18 Uhr Klassiker aus dem großen Fundus der Filmmusik. Das Landespolizeiorchester Brandenburg (LPO) ist das über die Landesgrenzen hinaus bekannte und beliebte Berufsblasorchester der Brandenburger Polizei.

Atrin Madani ist ein Weltreisender in Sachen Jazz und längst kein Unbekannter mehr in der Jazzszene.

Mit seiner beeindruckenden Stimme und seinem vielseitigen Repertoire hat sich der Sohn iranischer Einwanderer mittlerweile einen Platz in den Herzen der Jazz-Liebhaber erobert.

In diesem Benefizkonzert spielt das Orchester zugunsten des Johannischen Sozialwerkes und ihres Jugend-Projektes „TGO“ in der Friedensstadt, der Renatu-



Foto: Ronny Wunderlich

rierung der Fläche „Technikgelände Ost“, welche zur russischen Garnison in Glau gehörte und in eine nutzbare Fläche im öffentlichen Raum umgewandelt werden soll.

Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden gebeten. Alle weiteren Konzerttermine und Informationen gibt es auf www.blankenseer-musiksommer.org

Tickets für 14,- Euro (ermäßigt 7,- Euro) gibt es wieder an der Abendkasse und online ebenfalls über die Veranstalter-Homepage.

Die Jüngsten springen hoch hinaus

35 Sportlerinnen und Sportler des SC Trebbin sind Ende April bei den Hochsprung-Kreismeisterschaften in Mellensee an den Start gegangen – und haben dabei 20 Medaillen gewonnen! Insbesondere die jüngsten Athletinnen und Athleten der Abteilung Leichtathletik waren in Mellensee hochmotiviert am Start.

„Das war toll organisiert“ schwärmte SC-Trainer Frank Ueckert, „ein schöner Leichtathletik-Sonntag.“

Bei den jüngsten Mädchen war der Wettkampf von den Sportlerinnen des SC Trebbin dominiert: Sowohl Mercedes Dechant (W8/0,98 m), Emilia Vollbrecht (W9/1,10 m), Nelli Wiggert (W10/1,18 m) und Minna Efinger (W11/1,22 m) wurden Kreismeisterinnen. Emilia verfehlte dabei nur knapp den dreißig Jahre alten



Vereinsrekord von Katharina Armgard. Außerdem gewannen Felia Wasner (W8), Elli Toll und Luisa Jung (W9) die Silbermedaille; Rosalie Waese (W12) wurde Dritte. Bei den Jungen zeigte sich eine ähnliche Erfolgsgeschichte: Bruno Westphal (M8/0,90 m),

Bruno Waese (M10/1,10 m), Jack Erich (M12/1,50 m) und Lenn Erpel (M14/1,38 m) sind neue Hochsprung-Kreismeister. Oskar Waese (M8), Jan Wortmann (M12) und Kaspian Schwartz (M14) gewannen Silber. Dritte wurden Anton Wagner (M8), Kai Astfalk (M9), Moritz

Wagner (M10), Emil Wasner (M11) und Louis Vollbrecht (M12).

Mit einem erfolgreichen Wettkampf beendet die Trebbiner Leichtathletik-Abteilung endgültig die Hallensaison; bereits im Mai stehen die ersten Freiluft-Wettbewerbe auf dem Programm.

BAUMFÄLLUNG und BAUMPFLEGE

mit Seilklettertechnik
 ✓ Totholzentrümmelung
 ✓ Obstbaumschnitt
 ✓ Sturmchadenbeseitigung
 ✓ Problemfällung



R. Schmidt

Mail: info-lundB@web.de
 Beuthener Str. 7f / 14959 Trebbin OT Glau
 Mobil: 0163 313 53 03



Lindenblütenfest

06. Juni 2026 – ab 14 Uhr

Dorfaue Löwendorf

PROGRAMM

- 14:00 Eröffnung
- 14:10 Tanzvorführung Kindergarten
- 14:30 Dance4U
- 15:00 Flämingthaler Musikanten
- 15:30 Katis Kindertanz
- 16:00 Ingo Bingo Clown&Comedyshow
- 16:45 Flämingthaler Musikanten
- 17:45 Bekanntgabe Gewinner Tombola
- ab 18:00 DJ



Ein Fest für Groß und Klein - wir freuen uns auf euch! ❤️

SPAB & SPIEL

-  2 Hüpfburgen
-  Kinderschminken
-  Bastelstation
-  Kegelbahn
-  Minibagger
-  Dosenwerfen
-  Torwandschießen
-  Boxautomat
-  Bull-Riding

ESSEN & TRINKEN

-  Kaffee & Kuchen ❤️
-  Popcorn & Slushy
-  Bowle
-  Herzhaftes vom Grill

Unser WhatsApp-Kanal

Immer informiert bleiben - folgt uns jetzt!



Weitere Infos zu den Aktivitäten unter www.loewendorf-98ev.de
Für Nachfragen sind wir unter info@loewendorf-98ev.de zu erreichen.

Nachruf auf Ehrenmitglied Ingrid Menz

Der SC Trebbin e.V. trauert um sein Ehrenmitglied Ingrid Menz, die Ende März im Alter von 86 Jahren verstorben ist.

Ingrid war seit 1995 und damit seit über dreißig Jahren Vereinsmitglied und lange Zeit Übungsleiterin der Kindertanzgruppe. Sie hat die Tanzabteilung des SC Trebbin mit aufgebaut, und viele würden sagen, dass sie das Gesicht dieser Abteilung des Vereins ist. Die Erarbeitung von selbstgeschriebenen Choreographien und Tänzern mit den Kindern für öffentliche Auftritte, wie beispielsweise Festumzüge, bei der Grünen Woche, beim Erntedankfest, Landes- und Bundesgartenschauen oder auf



dem Trebbiner Weihnachtsmarkt – das war wunderbare Vereinsarbeit für die Jüngsten, mit der Ingrid Menz für immer in unserem Gedächtnis bleiben wird.

Selbst nach ihrem altersbedingten Kürzertreten aus dem Trainingsgeschäft, das sie zwei Mal pro Woche in die Turnhalle stärkte, ebenso wie Meeressalgenkalk als Dünger oder Blattspritzung.

Nach der Ernennung zum Ehrenmitglied nahm Ingrid auch andere Rollen ein, wie die Ehrung von Leichtathletinnen und Leichtathleten im Rahmen der Trebbiner Hallenmeisterschaften – zuletzt sogar Mitte März 2026.

Mit Ingrid Menz verliert der Verein eine treue Seele, die durch ihr Engagement in aufopferungsvoller Jugendarbeit mit ihrer herzlichen Art für immer einen Platz im Herzen des SC Trebbin behalten wird.

Der SC Trebbin trauert um Ingrid Menz, drückt den Angehörigen sein Beileid aus und wünscht den Hinterbliebenen viel Kraft.

ANZEIGE

Vorbeugen von Krankheiten und Schädlingen Von Gärtnermeister Wießner aus dem Rosengut

Jetzt ist das Wetter ideal, um Gemüse und Kräuter auf dem Balkon oder im Garten anzupflanzen. Ein gut vorbereiteter Boden ist die entscheidende Basis. Kräftige und gut ernährte Pflanzen werden besser mit Wetterkapriolen und anderen Schadfaktoren fertig und bringen letztlich auch mehr Ertrag. Ein luftiger Standort mit viel Licht und Luft begünstigt bei vielen Gemüsesorten und Kräutern das Wachstum, die Aromabildung und die Widerstandsfähigkeit. Um den Boden vital zu halten und Krankheiten wie Kohlhernie ein Schnippchen zu schlagen, sollten die Gemüsebeete jedes Jahr mit anderen Kulturen besetzt werden. Aber auch die Nachbarschaften müssen passen. Gute Tipps dazu haben natürlich die Gärtner Ihres Vertrauens. Bei der Düngung gilt es genau hinzuschauen. Fruchtgemüse braucht mehr Dünger als Kräuter. Dabei sollte der Kalium- und Calciumanteil verhältnismäßig hoch sein, um Krankheiten vorzubeugen und die Aromabildung zu unterstützen. Zu viel Stickstoff sorgt nur für viel Wachstum, der Geschmack bleibt auf der Strecke. Gerade bei der Kräuterdüngung gilt also: weniger ist mehr. Düngen Sie am besten mit speziellem Kräuterdünger.

**Gartentipp
Mai**



Krankheiten und Schädlinge: Vorbeugen und Abwehren

Beim Kauf von Gemüsepflanzen sollte man auf Sorten achten, die als besonders robust beschrieben werden. Die Züchtung hat hier in den vergangenen Jahren große Fortschritte gemacht, ohne dass der Geschmack auf der Strecke blieb. So zeichnen sich viele Sorten mit besonders hoher Widerstandsfähigkeit gegenüber echtem Mehltau und falschem Mehltau (Salat, Gurken) oder Kraut- und Braunfäule (Tomaten, Kartoffeln) aus. Eine gute Wahl ist in dieser Hinsicht immer veredeltes Gemüse, welches auch besonders ertragreich ist.

Einige Pflanzenstärkungsmittel können ebenfalls zur Gesunderhaltung beitragen. Speziell bei Gemüsepflanzen sind z. B. Raupen oder Maden im Wurzelbereich oft ein Problem, die den Pflanzen großen Schaden zufügen. Dagegen helfen z. B. Streumittel auf der Basis

von Schachtelhalm, Meerrettich und Ringelblume. Auch Spritzbrühe auf der Basis von Rainfarn, Brennnessel und Wermut kann die Pflanzengesundheit stärken, ebenso wie Meeressalgenkalk als Dünger oder Blattspritzung.

Besondere Bedingungen in Kübeln und Kästen

Um Staunässe in Gefäßen zu vermeiden, nehmen Sie als unterste Schicht etwas Blähton als Drainage. Tomaten, Paprika oder Salatpflanzen brauchen einen geschützten, sonnigen Platz. Am besten gießt man morgens, damit das Wasser gut einzieht, aber die Blätter auch abtrocknen können. So entwickeln sich starke Pflanzen und die Freude an der eigenen Ernte wächst von Woche zu Woche. Gemüse im Topf braucht

an sonnigen Tagen besonders viel Aufmerksamkeit, denn Tomaten, Paprika und Co. verbrauchen viel Wasser und reagieren empfindlich auf Trockenheit.

Einfach mal etwas Neues probieren...

Natürlich hat jeder seine Favoriten, aber es macht auch Spaß neue Kräuter und Gemüsepflanzen und Früchte auszuprobieren. Physalis und Birnen-Melone gelingen hervorragend als Topfpflanze. Zitronenverbene, Lakritz, Tagetes oder Ananassalbei verleihen Getränken und Speisen ein besonderes Aroma. Inka-Gurke und Mangold bringen spannende Abwechslung auf den Teller. Es gibt unzählige spannende Sorten, lassen Sie sich überraschen und verführen.

KINDER FREUNDLICH PFLANZEN
PFLANZEN UND WERKZEUGE FÜR KLEINE ENTDECKER.

Ab **3,99**

NASCHEGEMÜSE
VERSCHIEDENE SORTEN
z.B. Cocktail-Tomaten, Snack-Paprika
& Mini-Gurken

Infos unter:
rosengut.de

Rosengut
grün erleben

TANZ
Sahnehäubchen
CAFÉ

jeden 1.
Donnerstag/Monat
14.30 - 18.00 Uhr
Kulturscheune Thyrow

Anmeldung bei Anja Arend unter 01520 9398377

Logo: AWO Bezirksverband Brandenburg Süd e. V.

Veranstaltungen Begegnungsstätte Herzmitte

Juni 2026

Di	02.06.	Tag der offenen Tür	ab 13 Uhr
Di	02.06.	Fall X Pflegeberatung Infos für Alle	15.00–18.00 Uhr
Mi	03.06.	Pflegeberatung/Pflegecafé	9.00–11.00 Uhr
Mi	03.06.	Mobilisierungstraining	10.00–11.00 Uhr
Do	04.06.	Gesprächsrunde mit Bürgermeister	ab 14.00 Uhr
Do	04.06.	Tanzcafé Sahnehäubchen in Thyrow	14.30–18.00 Uhr
Do	04.06.	Kartenspielen mit Kaffee + Kuchen	14.30–16.45 Uhr
Fr	05.06.	Hockergymnastik	10.00–11.00 Uhr
Di	09.06.	Brunch	10.00–13.00 Uhr
Mi	10.06.	Pflegeberatung/Pflegecafé	9.00–11.00 Uhr
Mi	10.06.	Mobilisierungstraining	10.00–11.00 Uhr
Do	11.06.	wir bewegen einen Ball möglichst weit	ganztägig
Do	11.06.	Kartenspielen mit Kaffee + Kuchen	14.30–16.45 Uhr
Fr	12.06.	Hockergymnastik	10.00–11.00 Uhr
Di	16.06.	Spargelessen für Mitglieder	12.00–14.00 Uhr
Mi	17.06.	Pflegeberatung/Pflegecafé	9.00–11.00 Uhr
Mi	17.06.	Mobilisierungstraining	10.00–11.00 Uhr
Mi	17.06.	Hopitzdienst Rangsdorf Trauergruppe	ab 16 Uhr
Do	18.06.	Kartenspielen mit Kaffee + Kuchen	14.30–16.45 Uhr
Fr	19.06.	Hockergymnastik	10.00–11.00 Uhr
Mi	24.06.	Pflegeberatung/Pflegecafé	9.00–11.00 Uhr
Mi	24.06.	Mobilisierungstraining	10.00–11.00 Uhr
Do	25.06.	Kartenspielen mit Kaffee + Kuchen	14.30–16.45 Uhr
Di	30.06.	Cook and Talk Kochabend für Berufstätige	ab 17 Uhr

Wir freuen uns auf ihren Besuch

Ihre Anmeldung Anja Arend 015209398377

Sportlicher Nachmittag
für Jung und Alt

AWO Tagespflege „Am Kirchplatz“
Kirchplatz 1 | 14959 Trebbin

16. Juni 2026
ab 16 Uhr

Wir laden Sie herzlich zu einem aktiven und fröhlichen Nachmittag ein!
Leichte sportliche Aktivitäten für jedes Alter, gemeinsame Spiele und Bewegung in entspannter Atmosphäre, mit gesunden leckeren Snacks und erfrischenden Getränken.

- Die Teilnahme ist kostenfrei.
- Wir bitten um telefonische Voranmeldung unter 033731 323257

Logo: AWO Bezirksverband Brandenburg Süd e. V.

Fischereischeinprüfung am 25. Juni

Die nächste Fischereischeinprüfung findet **am 25. Juni um 17 Uhr** im Mehrzweckgebäude in Dobbrikow, Am Vordersee 36, statt.

Nähere Informationen inkl. des Anmeldeformulars finden Sie unter: www.anglerverein-dobbrikow.jimdofree.com

Hinweis: Es ist sehr empfehlenswert, sich entsprechendes Wissen nicht ausschließlich über eine App anzueignen. Um die Prüfung problemlos zu bestehen ist es ratsam, sich mit einschlägiger Literatur auf die Prüfung vorzubereiten.

Frank Grötzner

Prüfungsausschussvorsitzender

Parkinson Selbsthilfe: Treffen in Trebbin

jeden 3. Donnerstag im Monat um 16:00 Uhr im Seniorentreff / Bahnhofstr. 41 / 14959 Trebbin

Parkinson Selbsthilfe Landesverband Brandenburg e. V.

Torsten Römer
Nöhringswinkel 7a
14959 Trebbin

Tel.: 033731 17652
Mobil: 0151 27654441

Mail: t.roemer-psh@web.de



Website: www.psh-lvbb.de

YouTube: www.youtube.com/@SelbsthilfeParkinsonLandBB

SelbsthilfeParkinsonLandBB

Krümellauf 2026 in Teltow-Fläming Kleine Feuerwehr, ganz großer Teamgeist



Am 25. April 2026 wurde Ahrensdorf zur Bühne für die jüngsten Heldinnen und Helden der Region: Beim Krümellauf Teltow-Fläming traten Kinderfeuerwehren aus insgesamt 18 Wehren gegeneinander an und zeigten eindrucksvoll, was in ihnen steckt.

Mit dabei war auch der Feuerwehrnachwuchs aus der Stadt Trebbin. Insgesamt 26 Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren gingen an den Start. Schon beim Antreten war klar. Hier geht es nicht nur um Schnelligkeit, sondern vor allem um Teamgeist, Köpfchen und Zusammenhalt.

Der Wettbewerb bestand aus einem abwechslungsreichen Stationslauf mit insgesamt 18 Aufgaben. An jeder Station warteten neue Herausforderungen, die nur gemeinsam gemeistert werden konnten. Besonders gefragt waren Geschicklichkeit, Kommunikation und Konzentration. So

mussten die Kinder unter anderem ein Feuerwehr-Memory lösen, per Funk Lego-Figuren korrekt nachbauen, erste Erfahrungen im Bereich Atemschutz sammeln oder beim Kübelspritzen zielsicher treffen. Auch klassische Übungen wie Zielwerfen, Geschicklichkeitsparcours und das





Erkennen von Feuerwehrmaterialien standen auf dem Programm. Mit viel Ehrgeiz, gegenseitiger Unterstützung und einer ordentlichen Portion Spaß arbeiteten sich die Teams von Station zu Station. Dabei zeigte sich schnell, gewinnen ist schön

aber das gemeinsame Erlebnis zählt mindestens genauso viel. Bei der abschließenden Siegerehrung wurde die Leistung aller Teams gewürdigt. Den ersten Platz sicherte sich die Mannschaft aus Baruth/Mark, gefolgt von Trebbin Zug 4 mit einem starken zweiten Platz.



Den dritten Platz belegte das Team aus Wünsdorf. Für die Kinder aus Trebbin war der Tag ein voller Erfolg, nicht nur wegen der Platzierung, sondern vor allem wegen der vielen Eindrücke, neuen Erfahrungen und des starken Gemeinschaftsgefühls.

Der Krümelauflauf 2026 hat einmal mehr gezeigt. Der Nachwuchs der Feuerwehren in Teltow-Fläming ist bestens aufgestellt, engagiert, motiviert und mit ganz viel Herz dabei.

Lea Schmidt-Kunter und Mandy Neese



14. Lanz Bulldog- und Dieselschlepper-Treffen in Lüdersdorf (Teltow-Fläming)

3.-5. Juli 2026



Am 3. Juli
Ausfahrt aller Teilnehmer



Anmeldung/Informationen:
Mobil: 0171-77 88 981
Mail: lanzbulldogtreffen-schulze@gmx.de

PROGRAMM
Blasmusik, Hüpfburg, Kinderbelustigung, Livemusik, Schleppervorführung, Dreschvorführung, Ausfahrt uvm.






In Dankbarkeit und Erinnerung

Wir nehmen Abschied von Frau Hella Strüber, die kürzlich in unserem Haus verstorben ist. Frau Strüber verstand es, Menschen durch ihre Worte zu berühren. Mit ihren regelmäßig veröffentlichten Texten hier im Amtsblatt schenkte sie uns Einblicke in ihr bewegtes Leben, erzählte von Abenteuern, Begegnungen und Erinnerungen, die oft zum Schmunzeln anregten, manchmal nachdenklich stimmten und immer inspirierten. Doch nicht nur in Schriftform, auch tatkräftig war Frau Strüber für die Gemeinschaft da.

Im Bewohnerschaftsrat des AWO Seniorenzentrums „Wiesengrund“ brachte sie viele Jahre ihre Ideen, Erfahrungen und ihr Engagement ein und setzte sich stets mit Herz für die Gemeinschaft ein. Ihre Initiative und ihr Einsatz haben unser Zusammenleben bereichert und Spuren hinterlassen, die wir nie vergessen werden. Wir bedanken uns bei Frau Strüber für die gemeinsame Zeit!

Alexandra Huschke
Sozialdienst

AWO Seniorenzentrum
„Wiesengrund“

Literatur verbindet Generationen



Am **04. Mai 2026** fand im AWO Seniorenzentrum „Wiesengrund“ in Trebbin, Am Mühlengraben 3 erneut das Lesecafé der Stadtbibliothek „Hans Clauert“ in Zusammenarbeit mit unserem Haus statt. Es war bereits die zweite Veranstaltung in diesem Jahr – und doch Teil einer über viele Jahre gewachsenen, liebevoll-traditionellen Tradition. In barrierefreier und einladender Umgebung kamen zwanzig Gäste zusammen, um gemeinsam Literatur zu erleben und miteinander ins Gespräch zu kommen. Wir freuten uns u.a. auch wieder sehr über den Besuch der Gäste der AWO-Tagesstätte.

Das Lesecafé verfolgt ein besonderes Anliegen: Es bringt Menschen zusammen, wirkt Einsamkeit entgegen und macht Kultur für alle Altersgruppen zugänglich. Dabei steht nicht nur das Zuhören im Mittelpunkt, sondern auch das aktive Mitgestalten – das Teilen von Zeit, Erinnerungen und persönlichen Geschichten.

Gemeinsam mit Frau Heyer (Bibliothek) gestaltete Frau A. Schmidt (eine externe Vorleserin) eine abwechslungsreiche Lesung zum Thema Kindheits-erinnerungen.

Die ausgewählten Texte regten zum Nachdenken an und schufen eine Atmosphäre, in der sich viele Gäste ermutigt fühlten, eigene Erinnerungen einzubringen. So entwickelte sich ein lebendiger Austausch, der Generationen miteinander verband.

Begleitet wurde die Veranstaltung von einer gemütlichen Café-Atmosphäre: Bei einem Getränk nach Wahl – vielleicht einer Tasse Kaffee – wurde aufmerksam zugehört, erzählt und herzlich gelacht. Das Lesecafé zeigte einmal mehr, wie verbindend Literatur sein kann und wie wichtig solche Begegnungsräume für ein lebendiges gesellschaftliches Miteinander sind.

Wir freuen uns auf Sie am **29. Juni 2026** oder am **14. September 2026** von jeweils 10–11 Uhr zu den nächsten Lesecafé's in unserem Haus.

Alexandra Huschke
Sozialdienst

AWO-Seniorenzentrum Trebbin

„Mehr Einkommen ... besser auskommen.“

Jetzt nebenberuflich die gefragten Produkte der HUK-COBURG in Trebbin vermitteln!

Unsere Vorteile

- ✓ Attraktives Einkommen
- ✓ Top-Qualifizierung
- ✓ Frei & flexibel
- ✓ Eigene Community



Jetzt bewerben!
Carsten Howe
Marburger Straße 10
10789 Berlin
Mobil 0151 14263167
Carsten.Howe@HUK-Coburg.de



Einladung zur Lesung „Gift und Honig“

Der Heimatverein Thyrow lädt herzlich zu einer besonderen Lesung mit der Autorin Patricia Vellard ein. Erleben Sie einen Abend voller Geheimnisse, Schicksal und Aufbruch, basierend auf ihrer mitreißenden Familiensaga.



Worum geht es?

Paris & Brasilien, 1925: Pauline Lambert bricht aus den Zwängen der Gesellschaft aus, doch die Vergangenheit holt sie ein. Ihr Sohn Alexandre sucht im Urwald nach Erkenntnis – und findet sein Schicksal.

Veranstaltungsdetails

Datum: 11. Juni 2026

Einlass: ab 18:00 Uhr

Ort: Gemeindezentrum Thyrow, Gemeindesaal
(Bahnhofstraße 89, 14959 Thyrow)

Eintritt: 5,00 € pro Person

Im Anschluss an die Lesung gibt es Gelegenheit zum Gespräch, Buchverkauf und einer Signierstunde. Ein kleiner Imbiss sowie Getränke stehen ebenfalls zur Verfügung.

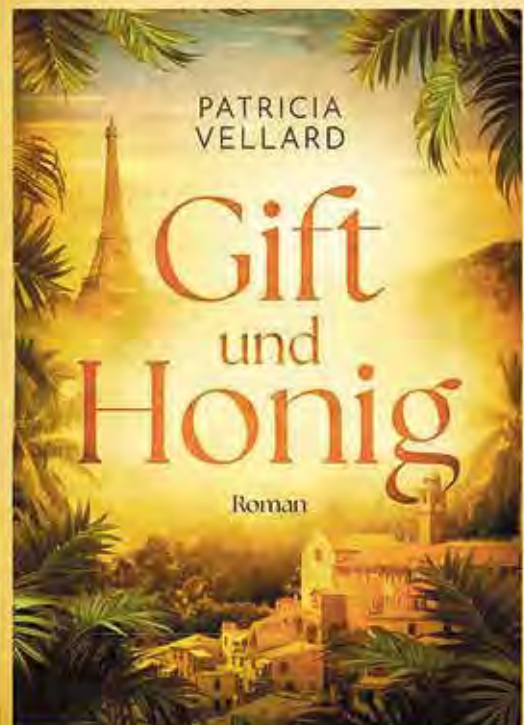
📍 Anmeldung erforderlich!

Bitte melden Sie sich bis zum **06.06.2026**

per E-Mail an:

- gaby.tm@web.de
- marion.graeve@gmx.de

Die Plätze sind begrenzt – jetzt anmelden!



In Gedenken an Hella Strüber

Hella Strüber erklärt: Woher kommt der Ausdruck –

„Das wäre ja, wie Eulen nach Athen tragen.“

Die Eule galt im alten Athen als Symbol der Weisheit. Eine Eule war auch auf dem griechischen Münzgeld – der Drachme – abgebildet. Man meint also damit, es sei völlig unnötig, etwas zu tun, was es bereits schon gibt, oder – das, was gesagt wird, ist bereits bekannt!

„Du bist keinen deut besser, als ...“

Das hat nichts mit „deuten“ oder „bedeuten“ zu tun, wie auch? Ein „Deut“ war bis 1854 eine kleine Münze in den Niederlanden. Man hätte auch vergleichen können; keinen „Cent“ besser. Es ist also nur ein kleiner, winziger Unterschied = „ein bisschen“ gemeint!

„Hier sieht es ja aus, wie bei den Hottentotten!“

Vermutlich, weil dieses Wort recht „unordentlich“ klingt, hat man es benutzt, um auf Unordnung im Zimmer oder sonstwo hinzuweisen! Wie es bei den echten Hottentotten in Afrika aussah, wußten garantiert die Tadelnden nicht! Den gleichen Grund könnte nachfolgender Spruch haben:

„Hier sieht es ja aus, wie bei Hempels unter'm Sofa!“

Das sind ja „Potjomkinsche Dörfer!“

Fürst Potjomkin war ein Günstling und der Geliebte von Zarin Katharina II. Er half ihr in beiden Krim-Kriegen, die Halbinsel Krim und damit den Süden bis zum Schwarzen Meer zu erobern.

Den Bauern ging es zu dieser Zeit sehr schlecht. Ihre Hütten waren ärmlich – alles grau in grau! Der Weg nach Süden führte nicht durch die Dörfer, sondern immer in einiger Entfernung von ihnen vorbei! Bevor sich die Zarin auf den Weg gen Süden machte, verschönte der Fürst die Fassaden mit Farbe und stellte sogar Kulissen auf, die wie ein Dorf aussahen. Er täuschte so die Zarin – gaukelte ihr blühende Dörfer vor und andere Täuschungen wurden später nach

ihm benannt! -----

Übrigens wurde das in der DDR mit Erich Honnecker auch so gemacht! Die Protokollstrecken führten nur über intakte Straßen, während es im gesamten Land mit den Straßen sehr schlecht aussah! Seine tägliche Strecke Wandlitz – Berlin Mitte – wies einen glatten Straßenbelag auf! Schade, daß sein Fahrer nicht mal eine andere Strecke genommen hat. Dann hätte er sehr schnell die Täuschungen bemerken müssen! In unserem Sprachgebrauch bedeutet es auch, wenn uns etwas „vorgaukelt“ werden soll und wir es durchschauen!

„Das ist der springende

Punkt“ ... das wird gesagt, wenn man den Kern einer Sache meint – oder wie der griechische Gelehrte Aristoteles etwas Neues entdeckt hat. Er ging der Frage nach – nach der Entstehung des Lebens anhand von befruchteten Eiern! Als er eines Tages den Embryo betrachtete und dort einen **pulsierenden Punkt** sah, wußte er – es ist das Herz, das dort zu schlagen anfing! Springender Punkt = schlagen des Herz; der Anfang und Kern des Lebens! Wir sagen es also, wenn wir auf etwas Neues gestoßen sind!

auch „Das ist des Pudels Kern“

„eine Katze hat 7 Leben“

Selbst, wenn Katzen aus großer Höhe herunterfallen, landen sie immer mit den Füßen auf der Erde – also meist unversehrt! 1. Sie verfügen über die Fähigkeit, sich in der Luft drehen zu können. und 2.: die Zahl 7 hat eine starke Symbolkraft in der christlichen Überlieferung – wieder bedeutet es: alles ist gut geworden, bzw. – alles wird gut. 3. Die Katze wird oft mit Hexen oder dem Teufel in Verbindung gebracht, daher überlebt sie mit Magie!!

„Etwas auf die hohe Kante legen“

Früher war es üblich, daß die Eltern für die spätere Heirat ihrer Mädchen für eine Braut-Aussteuer rechtzeitig sorgten! Vor allem – auf dem

Land – besaßen die Mädchen, eine Truhe, in die alle Gegenstände hineinkamen, die es später in der Ehe brauchen könnte – vorwiegend Bettwäsche, Tischwäsche, Tisch-Geschirren, Bestecke, Geschirr; auch Bargeld. Damit das Geld nicht „untergebuttert werden“ konnte, war oben in der Truhe ein speziell geformtes Brett mit einer Mulde angebracht worden, damit einzelne Geldstücke nicht in die Truhe hineinfallen konnten. Dieses „Sparbrett“ nannte man die „hohe Kante“! Will man heutzutage etwas auf die „hohe Kante“ legen, heißt es auch, daß das gespart werden sollte!

„Den Löffel abgeben“

Das Essen ist seit jeher die Existenzgrundlage für das Leben. Wenn jemand gestorben ist, benötigt er keinen Löffel mehr! Die Speisen wurden früher nur mit dem Löffel gegessen. Dann wurde es zur festen Redewendung, den Tod zu erwähnen – mit „den Löffel abgeben“! Wenn man heutzutage voraus-sagen will, daß jemand bald sterben würde, wird prophezeit: „Er würde bald den Löffel abgeben!“ Kein vornehmer, diskreter Ausspruch, versteht sich!

„Jemandem auf den Leim gehen“

Es ist bekannt, daß bereits seit dem Mittelalter Singvögel zum Verzehr gefangen wurden und leider noch werden – und zwar mit ausgelegten Leimruten. Dieser Frevel ist natürlich heute verboten, jedoch halten sich die südlichen Länder nicht daran! Es wird davon ausgegangen, daß pro Jahr 1,5 Mio Vögel gefangen werden! Im übertragenen Sinne warnt man jemanden davor, sich „einfangen“ zu lassen!

„Einen Brandbrief schreiben“

War im Mittelalter jemandem das Haus abgebrannt, bekam er einen „Brandbrief“ mit speziellen Anweisungen dazu, damit dieses Haus so schnell wie möglich wieder aufgebaut werden konnte.

Im übertragenen Sinne, bedeu-

tet es, einen solchen Brief zu verfassen, daß es sich um eine ganz dringende, wichtige Sache handelt – Eile ist also ganz schnell angesagt!

„Das Geld auf den Kopf hauen“

Das Münzgeld zeigt seit jeher auf einer Seite den Kopf eines Herrschers oder einer anderen, wichtigen Person; auf der Gegenseite war darauf der Geldwert geprägt. Das Geld wurde mit der Kopfseite nach unten beim Bezahlen hingelegt, sodaß der jeweilige Geldwert zu sehen war! Heute gebraucht in dem einfachen Sinne: sein Geld auszugeben!

„Das gerät außer Rand und Band“

Diesen Ausspruch gibt es seit dem Mittelalter. Er wurde von den Küfern benutzt, wenn die gebogenen Bretter für die Weinfässer über den Rand hinausragten oder, wenn ein Metallring um diese Bretter herum nicht richtig saß. Heute gebraucht im Sinne „etwas oder jemand ist übermütig“ bzw. „etwas ist nicht richtig geraten!“

„Da mußt Du Dich aber warm anziehen!“

Im Mittelalter wurden nicht nur Kinder, sondern auch Erwachsene als Strafe verprügelt, nicht nur auf den Podex; sondern – vor allem Erwachsene nach einem Gerichtsurteil – auch auf den Rücken! Wusste man es vorher, zog man so viele Sachen übereinander an, damit die Prügel gedämpft wurden. Einmal bedeutet der Spruch heute für uns, wir müssen Erkältungen vorbeugen! Aber auch– der Bestrafung-Erwartende – sollte vor einer Strafpredigt sich Argumente ausdenken, um die Strafe abzuwenden!

„Dem werde ich auf den Zahn fühlen!“

Diese Redewendung wurde bereits im Mittelalter benutzt. War man sich nicht sicher, ob die Schmerzen im Kiefer von einem Zahn herrühren, ging man zum Bader = Barbier oder zum Arzt. Die klopfen mit einem Holzstäbchen auf dem vermuteten Zahn herum und fanden so die Quelle des Übels.

Im übertragenen Sinne benutzen wir heutzutage diesen Satz, um jemanden zu prüfen, ob er „echt“ oder ein Lügner, bzw. Betrüger ist!

„Keinen Strich durch die Rechnung machen“

Sicher ist im direkten Sinne damit gemeint: diese Rechnung ist noch offen; sie kann noch nicht abgeschlossen werden; man kann sie noch nicht durchstreichen! Im übertragenen Sinne: man möchte sich etwas nicht kaputt machen lassen, was man vorhat!

„Der ist schief gewickelt“

Man meint damit jemanden, der in die falsche Richtung denkt oder handelt. Diesen Spruch gibt es seit 200 Jahren; da wurden Kindermädchen und Hebammen ausgebildet und wurden geschult, wie die Babys gewickelt werden sollten. Es gab damals noch keine Wegwerf-Windeln. Gewickelt wurde mit Mulltüchern, einem Molton-Tuch und einer Windelhose drüber. Wurde das Baby mit diesen Tüchern falsch/schief/gewickelt, konnte es nicht gut geradeaus laufen!

„Da haben sie den Bock zum Gärtner gemacht“

Bereits seit dem 16. Jahrhundert – bei Hans Sachs – findet man diesen Ausdruck. Es bedeutete, man hat bemerkt, dass jemand einer bestimmten Arbeit nicht gewachsen war! Die Ziege lässt sich in ihrer Fresslust alles schmecken – frisst ratze-putze-kahl alles ab, dass nichts Gescheites übrigbleibt!

„Hier sieht es aus, wie bei Hempels unter´m Sofa!“

..... seit dem 16. Jhd. wurde ein unzuverlässiger Mensch „Hempel“ oder „Hampel“ genannt. Dazu kam später der Begriff des „Hampelmanns“, dem alles egal ist: der Beine und Arme – und sich selber sicher auch – erst nach den Befehlen Anderer bewegt!

„Du hast sicher einen 6. Sinn!“

..... diesen Sinn hat Jeder neben den anderen Sinnen: Sehen, Riechen, Schmecken, Hören, Fühlen! In jedem Fall kommt als 6. Sinn – der Gleichgewichtssinn hinzu! Manche

Forscher gehen sogar von mehr als acht Sinnen aus. Da sind noch die Wahrnehmung von Bewegungen und der Sinn für das Temperatur-Empfinden. Gestritten wird noch, ob unser Schmerzempfinden und das Empfinden von Zeitabläufen ebenfalls als eigene Sinne anzusehen sind!

„Das merke ich mir mit einer Eselsbrücke“

..... über Jahrhunderte waren die preiswerteren Esel das häufigste Arbeits- und Lasttier der Landbevölkerung. Anders – als die Hufe von Pferden – sind die Esel nur trockenem Untergrund angepasst. – Zudem gelten die Tiere als ängstlich. Es ist deshalb schwierig bis unmöglich, mit einem Esel einen Fluss zu durchqueren; das Tier scheut immer. Man musste immer Umwege machen und eine Eselsbrücke suchen. Heute meint die Redewendung, dass zum Erreichen des Zieles ein gedanklicher Umweg nötig ist!

„Das ist klar, wie Kloßbrühe“

..... so wird ausgedrückt, dass eine Sache offensichtlich ist! Mit Klößen hat das aber gar nichts zu tun, sondern mit Klöstern; denn die Formulierung geht zurück auf das kirchliche Ritual der Askese (bescheidenes Leben). In mittelalterlichen Stiften wurden die Köche angehalten, die offizielle Fastensuppe stets so dünn und gehaltlos wie möglich auf den Tisch zu bringen. Damit führte man Glaubensbrüdern und Gästen von außen vor Augen, wie spartanisch und bescheiden man lebte! Dabei ist überliefert, dass man in vielen Abteien durchaus zu prassen und zu schlemmen verstand, sobald man wieder unter sich war!

„Wirf doch nicht gleich die Flinte ins Korn!“

.....unter „Flinte“ verstand man im 17. Jahrhundert einen Vorderlader, der mit einem Flint – also Feuerstein – gezündet wurde. Diese Gewehrart kam erstmals während des Dreißigjährigen Krieges zum Einsatz. Warf ein Soldat seine Flinte ins Korn/Kornfeld/, stahl er sich

vom Schlachtfeld und haute ab! Das Desertieren wurde damals allerdings nicht erfunden: Die alten Römer warfen in einer solchen Situation nur andere Waffen – nämlich ihre Lanzen – weg. Sagt man heute zu jemanden, er solle nicht die „Flinte ins Korn werfen“, dann fordert man ihn auf, nicht zu verzagen, sondern für sein Ziel zu kämpfen!

„Den werde ich mal piesacken“

.....wer jemanden piesackt, fügt ihm zunächst keine großen Verletzungen zu. Zumindest mit permanenten, kleinen Sticheleien und Gemeinheiten quält er ihn aber doch!

Dabei kann sich ein „Gepiesackter“ heutzutage noch glücklich wähnen, denn „piesacken“ geht auf das niederdeutsche Wort „(Ossen)pesek“ – „Ochsenziemer“ zurück: Früher bekam ein „Gepiesacker“ den Ochsenziemer zu spüren, – ein sehr schmerzhaftes Züchtigungsinstrument in Form einer kurzen Peitsche aus gedrehtem Ochsenleder. Natürlich kann „piesacken“ auch starke Schmerzen seelischer Art hervorrufen, die mitunter genauso wehtun können, wie körperliche Schläge!

„Herein, wenn´s kein Schneider ist!“

.....Im Mittelalter stellte man sich den Tod als Sensen-Mann vor mit Totenschädel, langem Gewand und einer Sense im Arm, der die Unglücklichen ins Reich der Toten holen wollte! Sensenmann, auch Schnitter, der Getreide schneidet! Aus „Schnitter“ wurde in manchen Gegenden „Schneider“ und das bürgerte sich überall ein! Man bat also geladene Gäste gern herein, nur nicht den Tod!

„Du bist ja behämmert/ bekloppt“

.....Auf dem Lande wurden normalerweise früher Pferde als Zugtiere benutzt. Allerdings: Pferde waren sehr teuer; nicht jeder konnte sich diese Ausgaben leisten! Deshalb mussten die ärmeren Bauern ihre Ochsen zum Ziehen vor den Wagen spannen. Auch mit Ochsen wurden dann die

Straßen benutzt; daher brauchten auch Ochsen hin und wieder Hufeisen!

Jedoch Ochsen waren nicht so geduldig, wie die Pferde; sie hätten niemals ihre Hufe freiwillig zum Beschlagen „hergegeben“! Also musste ein Trick her: der Lehrling erhielt einen Gummihammer und sollte dem Ochsen solange geduldig leicht auf der Stelle zwischen den Hörnern herumklopfen, bis die Prozedur geschafft war.

Ich konnte dieses Schauspiel in der Schmiede meines Großvaters in den 50er Jahren beobachten: der Ochse verdrehte ständig seine Augen nach oben, um zu sehen, was „da oben“ los war; er war abgelenkt und alle konnten anschließend aufatmen! Diese Geschichte könnte der Grund sein, wenn ein Einfältiger – der nicht sofort alles begreift – beschimpft wird

– „Du bist ja behämmert!“ „Du hast ja einen „Kater“, hast gestern zu tief in´s Glas gesehen?“

.....„Katar“ ist eine altertümliche Bezeichnung für Kopfschmerz! Und der, der zu viel getrunken hat, dem brummt am anderen Tag tüchtig der Schädel! Also murmelt der Säufer an nächsten Tag nicht allzu laut vor sich hin: „Mann, hab ich heute wieder einen Kater!“

Die Stadt Trebbin bedankt sich für die zahlreichen, schönen und informativen Artikel von Hella Strüber.

Wir nehmen Abschied und werden ihr Andenken bewahren. Unsere Gedanken sind bei den Angehörigen.

Heimatverein Trebbin gratuliert und neue Sonderausstellung

Wir gratulieren im Monat Mai unsere Vereinsmitglieder Hendrik Bartl und Gudrun Giller recht herzlich zum Geburtstag. Wir wünschen Ihnen Gesundheit und alles Gute für die weiteren Lebensjahre.

Die neue Sonderausstellung „Hochzeit im Wandel der Zeiten“

kann sonntags von 14 bis 17 Uhr oder nach Vereinbarung besichtigt werden.

Die nächste Mitgliederversammlung findet am 26. Mai

um 18 Uhr in der Heimatstube statt. Alle Mitglieder sind recht herzlich eingeladen.

Desweiteren bieten wir an: Führung auf dem Clauertrundweg, Stadtführungen und Besichtigungstermine auch außerhalb unserer Öffnungszeiten. Terminabsprache unter der Tel.Nr. 033731 32185 oder 0174 2185547
E-Mail – Heinrich.Burkhard@outlook.de

Trebbiner Heimatverein e. V.
Vorstand

IMPRESSUM TREBBINER ANZEIGER – AMTSBLATT FÜR DIE STADT TREBBIN

Herausgeber und Verlag:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Werftstraße 2, 10557 Berlin
Telefon (030) 28 09 93 45, Fax: (030) 57 79 58 18
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Objektleitung und verantwortlich für den Gesamthalt:
Ines Thomas

Vertrieb: Blickpunkt

Verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes:
Stadt Trebbin, Der Bürgermeister
Markt 1–3, 14959 Trebbin
Telefon (03 37 31) 84 20, Fax: (03 37 31) 84 290,
E-Mail: amtsblatt@stadt-trebbin.de, www.stadt-trebbin.de

Die nächste Ausgabe erscheint am **19. Juni 2026**.
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **4. Juni 2026**.



Die Arche Kinderstiftung
DE82 3702 0500 0003 0301 00 | Stichwort: Arche30
www.kinderprojekt-arche.de/spende/arche30

Anna's Food Board im alten Zino – Neueröffnung

„Endlich ist es soweit – wir eröffnen unser kleines Herzensprojekt und freuen uns darauf, einen Ort zu schaffen, an dem man sich einfach wohlfühlen kann – „das Wohnzimmer des Dorfs“.

Ob auf einen gemütlichen Kaffee, eine kleine Leckerei oder einfach für eine entspannte Auszeit vom Alltag – bei uns seid ihr herzlich willkommen. Am Wochenende erwartet euch außerdem ein liebevoll vorbe-

reitertes Frühstück in gemütlicher Atmosphäre.

Wir wünschen uns einen Ort voller Begegnungen, guter Gespräche und schöner Momente – für Nachbarn, Freunde,

Familien und alle, die gerne genießen.

Wenn ihr einen Tisch reservieren möchtet, schreibt uns gerne an:
info@annasfoodboard.de“



**ANNA'S FOOD BOARD
IM ALTEN ZINO
NEUERÖFFNUNG**

DAS WOHNZIMMER DES DORFS

MITTWOCH-FREITAG 14:00-20:00
SAMSTAG-SONNTAG 9:00-20:00

ANNA'S FOOD BOARD
THYROWER BAHNHOFSTR.89, 14959 TREBBIN OT THYROW



Willkommen im „Wohnzimmer des Dorfs“!

Bei uns erwartet euch eine gemütliche Atmosphäre zum Wohlfühlen – ob auf einen Kaffee, ein Stück Kuchen oder eine kleine Leckerei zwischendurch.

Am Wochenende verwöhnen wir euch außerdem mit einem liebevoll zubereiteten Frühstück.

Kommt vorbei, genießt eine entspannte Auszeit und fühlt euch wie zuhause.

Tischreservierungen gerne unter:
info@annasfoodboard.de

Neues vom Heimatverein Thyrow

Danke an Helfer und Mitglieder



Am 23. April trafen sich die Mitglieder des Heimatvereins Thyrow zum diesjährigen An grillen. Bei Sonnenschein aber Abendkühle haben wir das gemütliche Beisammensein genossen. Wir nutzen diese Gelegenheit auch dazu, uns bei Mitgliedern und Helfern zu bedanken. Bei unseren vielen Veranstaltungen sind wir auf die Mithilfe unserer Mitglieder und Freunde des Vereins angewiesen.

Sie tragen dazu bei, dass die Veranstaltungen erfolgreich durchgeführt werden können. Da es viele Helfer aus unserem Verein und auch aus der Dorfgemeinschaft gibt, würdigen wir bei diesem Zusammentreffen auch immer einige Mitglieder für ihr Engagement. Dieses Jahr haben wir das Küchenteam des Weihnachtsmarktes mit einem Gutschein

für das Restaurant Mathi überreicht. Mylen und Wolfgang Stavenow bringen sich seit Jahren dort ein und sehen nur sehr wenig vom eigentlichen Geschehen auf dem Weihnachtsmarkt. Unterstützt wurden Sie von Anke Richter

und Jens Mayerholz, der im Restaurant alle Hände voll zutun hatte.

Es war ein entspannter schöner gemütlicher Abend. Vielen Dank an die Einkäufer, das Grillteam und an die Spender der leckeren Salate.

*Im Namen des Vorstandes
Gertrud Klatt*

Sie sehen uns im Einsatz bei der nächsten Veranstaltung auf dem Dorfanger zur 680 Jahrfeier am 13. Juni.



THYROWER

Kinderfest

Spielen, toben, glücklich sein - wir laden Euch herzlich ein



30. MAI 2026 / 14:30 – 18:00 UHR

Feuerwehrgerätehaus Thyrow,
Thyrower Dorfstr. 25, 14959 Trebbin

**KREATIV MIT
TEAM
FELLNASEN
E.V.**

**EIS,
KUCHEN,
POMMES
& MEHR**

**HÜPFBURG,
SPIELE MIT DER
JUGENDFEUER
WEHR**

20 Jahre Berliner Rittergilde im Gemeindezentrum Thyrow



Am 1. Mai feierte die Berliner Rittergilde ihr 20. Jubiläum. Die BRG ist die weltgrößte Gruppe für mittelalterlichen Schaukampf mit rund 250 Mitgliedern. Seit 2009 ist die Gruppe im Gemeindezentrum Thyrow beheimatet und hat hier die Zollwache Trebbin eingerichtet. Ihren Geburtstag feierte die BRG mit der „Eroberung von

Burg Storkow“ vom 1. bis 3. Mai auf der Burg in Storkow. Vielen Dank an die Berliner Rittergilde, dass ich als Ehrengast teilnehmen konnte und das Spektakel der Erstürmung der Burg gemeinsam mit vielen Schaulustigen ansehen konnte. Die Berliner Rittergilde mit Ihrer Zollwache und der Standortleiterin, Komtur Melanie

sind seit 2009 ein fester Bestandteil unseres Vereinsleben in der Stadt Trebbin und bringen sich bei vielen Veranstaltungen der Stadt und der Ortsteile ein.

Der Heimatverein Thyrow gratuliert der Berliner Rittergilde ganz herzlich und wünscht für ihre Vereinsarbeit und den anstehenden Projekten viel

Erfolg.

Interessierte können die BRG jeden 2. Sonntag beim Training hinter dem Gemeindezentrum kennenlernen. Jedermann ist herzlich willkommen.

Bei Interesse bitte bei Melanie Komoll melden:
Melaniekomoll1@gmail.com ;
Tel.: 01602503740



»Ich möchte dazu beitragen, dass Kinder in Sicherheit leben und ihre Talente entfalten können. Deshalb bin ich Botschafter von Terre des Hommes.«

Oliver Welke ist Moderator, Journalist und Satiriker

Unterstützen auch Sie unsere weltweite Arbeit für Kinder!

TERRE DES HOMMES
starke Kinder – gerechte Welt

www.tdh.de



12556



Werden Sie Moor- und Klimaschützer!

Gärtnern Sie torffrei!

Hier wird schon überall torffrei gegärtnert





→ Weitere Infos unter www.NABU.de/moorschutz

Arcolimages/J. de Cavéland

Baumblütenfest geht auch hier bei uns in Trebbin

Am 1. und 2. Mai hat Familie Harald Gentz mit ihrer Obstweinliebe nun schon zum 5. Mal zur Kleinen Baumblüte eingeladen.

Bei besten Ausflugswetter zog es an beiden Tagen viele Besucher nach Kliestow. Neben einer kulinarischen Auswahl und einem abwechslungsreichem Rahmenprogramm lud besonders die Vielzahl der verschiedenen Obstweinsorten zum Probieren und Genießen ein.

In diesem Jahr hat Familie Gentz die Birne und den Pfirsich neu im Sortiment.

Mit Sicherheit hat bei 19 Sorten jeder seine Lieblingssorte finden können.

Auch für die Kids sorgten kreative Mitmachangebote, Spiel, Sport und eine Hüpfburg dafür, dass keine Langeweile aufkam.

Und nicht nur die Eltern konnten währenddessen an



den Ständen einer kleinen Marktstraße kleine handwerkliche Meisterstücke bewundern und erwerben.

Ein besonderes Anliegen von Familie Gentz ist es, Vereinen und gemeinnützigen Einrichtungen die Möglichkeit zu

geben, sich und ihre Tätigkeit vorzustellen.

Neben der Tagesförderstätte der Lebenshilfe Berlin-Neukölln, mit der bereits seit einigen Jahren eine enge Partnerschaft besteht, konnte in diesem Jahr das Hospiz „Hand in Hand“ aus

Luckenwalde begrüßt werden. Viele Besucher der Kleinen Baumblüte nutzten die Gelegenheit, mit den Mitarbeitern beider Einrichtungen ins Gespräch zu kommen. Und wer es nicht geschafft hat, Anfang Mai vorbeizuschauen in Kliestow, Ebelshof, der kann Familie Gentz schon bald wiedersehen.

Am 30. Mai feiert der Ort sein diesjähriges Dorffest.

Neben einem abwechslungsreichen Programm wird selbstverständlich auch der Obstwein wieder mit dabei sein.

Am Stand der Obstweinliebe kann ab 14.30 Uhr wieder probiert und verkostet werden.

Familie Gentz freut sich schon jetzt auf den 30. Mai, wenn es anlässlich des Dorffestes in Kliestow wieder heißt „Wenn Apfel, Kirsch' & Beere sind gereift, man gern zu gutem Obstwein greift“.

**SELBSTVERTEIDIGUNG
SELBSTBEHAUPTUNG**

Körpersprache
Asiatische Kampfkünste und andere

Dienstag
19.00-20.00 Uhr
Gemeindezentrum Lüdersdorf

Hans Kurtzweg
Karateverein O-Nami e.V. -
gemeinnütziger Sportverein -
Fachübungsleiter

Anmeldung erforderlich:
hans@kurtzweg.de
mobil: 0151-2537 6827
<https://o-nami.de>

Gemeinschaftssinn: Dorfputz in Klein Schulzendorf



Der Dorfputz in Klein Schulzendorf am 18. April zeigt schön, wie viel man gemeinsam erreichen kann. Solche Initiativen leisten gleich mehrfach einen Beitrag: Sie verbessern das Ortsbild, fördern den Zusammenhalt und

vermitteln – gerade den jüngeren Teilnehmenden – ein stärkeres Bewusstsein für Umwelt und Verantwortung. Dass die Aktion mit einem gemeinsamen Abschluss im Gemeinderaum beendet wurde, ist dabei mehr als nur ein netter



Ausklang – es stärkt den Gemeinschaftssinn zusätzlich und gibt Raum für Austausch und Wertschätzung. Ein großes Lob gilt dem Ortsbeirat, dem Heimatverein und der Unterstützung durch die Stadt Trebbin – und natürlich allen

Helferinnen und Helfern, die mit angepackt haben. Solche Aktionen sind das Herzstück eines lebendigen Dorflebens.

*Heimatverein
Klein Schulzendorf*

Musik, Musik, Musik....

Unter diesem Titel präsentieren wir Ihnen unter der Leitung von Maria Lindenau ein abwechslungsreiches Chorkonzert. Lassen Sie sich in beste Frühlingsstimmung versetzen. Genießen Sie mit uns musikalisch die Natur und den Sonnenschein. Oder träumen Sie von einem Haus am See? Bei uns ist fast alles möglich. Auf jeden Fall vergessen wir nicht den Farbfilm. Freuen Sie sich mit uns auf dieses Konzert.

**Sonntag, 31. Mai 2026
um 16 Uhr
in der ev. Kirche
Ahrensdorf**

Der Eintritt ist frei.
Spenden werden gerne entgegengenommen.

Gemischter Chor Ludwigsfelde

INFO

www.chor-ludwigsfelde.de



Lokaler geht's nicht!

Ortszeitungen vom Heimatblatt Brandenburg Verlag
www.heimatblatt.de

DB REGIO EMPFIEHLT: STREIFZUG MIT DER APP „DB AUSFLUG“

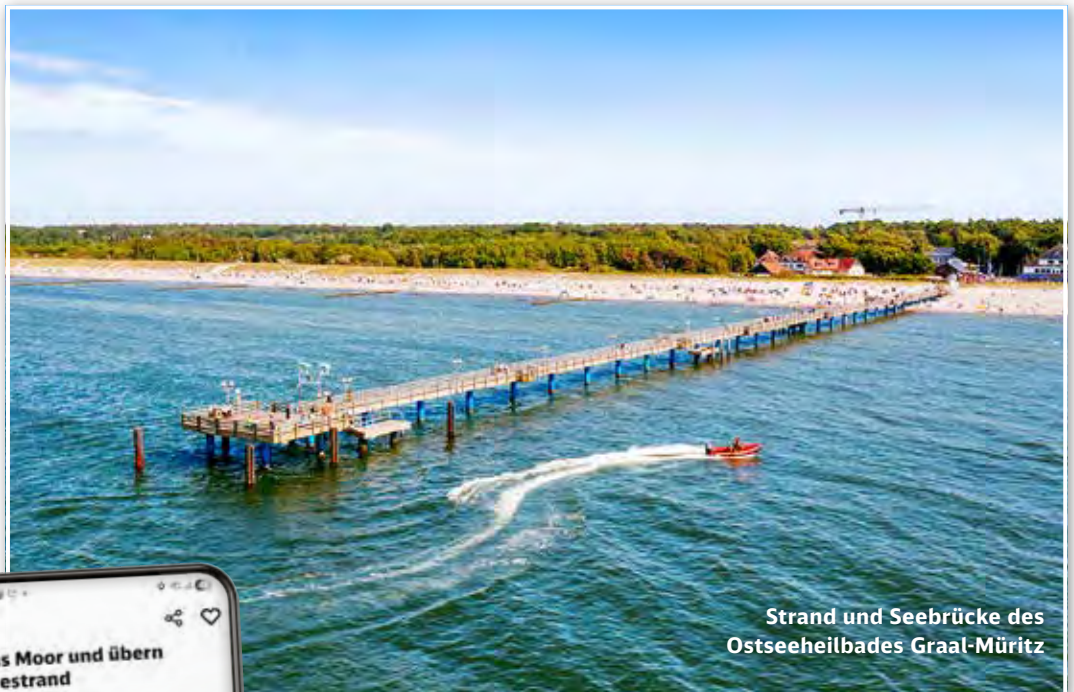
Durchs Moor und übern Ostseestrand

WANDERUNG IN GRAAL-MÜRITZ



Graal-Müritz ist weit mehr als ein beliebter Ferienort zum Baden und Sonne tanken. Das wussten schon die Literaten, die hier Inspiration suchten – von Kurt Tucholsky bis Franz Kafka. Gleich hinter den Dünen erstreckt sich Deutschlands größter geschlossener Küstenwald, die Rostocker Heide. Das 6.000 Hektar große Gebiet mit uralten Bäumen ist der Überrest des sagenhaften Urwaldes, der einst von den Niederlanden bis nach Pommern reichte.

Der Küstenmoor-Rundweg führt auf schmalen Pfaden in das Große Ribnitzer Moor. Zwischen seinen geheimnisvollen Erlenbrüchen, Kiefern- und Birkenmoorwäldern fühlen sich nicht nur Fischotter, Kranich und Moorfrosch wohl – auch Besucher:innen atmen hier entspannt auf. Der Rundweg ist etwa neun Kilometer lang. Zusammen mit dem Rundgang vom Bahnhof und zurück über den Strand sollte



Strand und Seebrücke des Ostseeheilbades Graal-Müritz

Foto: MV-T / Friedrich



man 16 Kilometer veranschlagen. Gelegenheiten zur Stärkung sind am Strand und im Ort reichlich vorhanden.

Tritt man aus dem Bahnhofsgelände raus, geht es nach rechts in die Bahnhofstraße, dann weiter auf dem Graaler Landweg und schräg links durchs Grüne, bis zur Ribnitzer Straße. Linker Hand macht die Straße einen Bogen nach rechts. Dort

entlang läuft man direkt in die Rostocker Heide hinein und sieht auch schon die ersten Wegweiser des Küstenmoor-Rundwegs.

Hier warten Stille und die Ursprünglichkeit der Moorlandschaft. Es lohnt sich, die Umgebung ausgiebig zu betrachten. Unterwegs auf der Lichtung entdeckt man das Schmalblättrige Wollgras mit seinem auffallend weißen Schopf. In alten Zeiten verwendete man die „Haare“ als Kissenfüllung und Kerzendocht. Zauberhaft ist auch die Birkenallee am Ufer des Moorees und das Spiel von Licht und Schatten zwischen den Blättern. Nicht zu vergessen die zahlreichen Orchideenarten, die sich zwischen dem Grün und Braun des Waldes verstecken.

Bald gelangt man zum Start des Exkursionsweges „Ribnitzer Großes Moor“. Das renaturierte Hochmoorgebiet erstreckt sich auf einer Fläche von 274 Hektar zwischen Ostsee und Bodden. Die urwaldartigen Erlenbrüche und Kiefernmoorwälder sind ein Zuhause für die Blutrote Heidelibelle, den Fischotter



Urwüchsige Bäume ...

Foto: MV-T / outdoor-visions.com



... im Großen Ribnitzer Moor

Foto: MV-T / outdoor-visions.com

und den Kranich. Besonders farbenfroh geht es hier im Frühjahr zu. Zur Laichzeit erstrahlen die Moorfrosch-Männchen in strahlendem Blau, um ihrer Auserwählten zu imponieren. Zahlreiche Infotafeln entlang des Weges informieren über seltene Pflanzen wie Torfmoos, Sonnentau, Königsfarn oder Moosbeere.

Man verlässt den Exkursionsweg über die Asmusschneise und taucht ein in den Hochwald mit Kiefern, Rotbuchen und Birken. Die Turmschneise führt durch ein Niedermoor in den Küstenwald mit seinen bizarr geformten Bäumen, den sogenannten Windflüchtern. Nach einigen hundert Metern öffnet sich der Wald und man schaut auf die leuchtend weiße Dünenlandschaft der Ostsee.

Jetzt kommt es darauf an, wieviel Zeit man sich genommen hat. Wer abkürzen möchte, nimmt den Wurzelweg zurück in den Wald, der auf die Strandstraße und zurück zum Ausgangspunkt der Wanderung führt.

Wer mehr Zeit hat und sich vor der Rückfahrt noch stärken möchte, biegt kurz vor dem Ende der Strandstraße rechts in die Straße Am Tannenhof ein. Dort kann man im Cafestübchen Witt ([->cafestuebchen-witt.de](https://cafestuebchen-witt.de)) einkehren. Entlang der Promenade finden sich außerdem verschiedene Gaststätten, etwa das Fischrestaurant „Zur Boje“ ([->zurboje.de](https://zurboje.de)), bis man nach circa einer halben Stunde zur Seebrücke von Graal-Müritz kommt.

Von hier aus kann man mit der MS Baltica in See stechen. Zur Erinnerung an den Einweihungstag feiert die Gemeinde



Foto: MV-T / Scholz-Witzel

jährlich im Juli ein Seebrückenfest mit einem großen Feuerwerk. Es findet in diesem Jahr vom 31. Juli bis zum 2. August statt ([->graal-mueritz.de/eventkalender/](https://graal-mueritz.de/eventkalender/)).

Besonders im Mai und Juni lohnt sich ein Abstecher in den Rhododendronpark ([->graal-mueritz.de/rhododendronpark](https://graal-mueritz.de/rhododendronpark)). Dafür nach einem kurzen Strandspaziergang einen der Aufgänge hoch zur Promenade nehmen und der Ausschilderung folgen.

Der Rhododendron stammt aus Nordamerika und Eurasien, er kann eine Höhe von bis zu sechs Metern erreichen. Im Park befinden sich circa 2.500 Pflanzen, darunter etwa 60 verschiedene Rhododendronhybriden. Wenn im Mai und Juni die über 2.000 Stauden voll erblühen, erstrahlt der Park in allen Farben und die Luft ist erfüllt vom Duft der Pflanzen. In dieser Zeit führt die Rhododendronkönigin durch den Park und wöchentlich finden Parkkonzerte statt.

Anschließend kann man im Heimatmuseum in der Parkstraße, nicht weit vom Eingang des Rhododendronparks, mehr über die Maler und Schriftsteller erfahren, die Graal-Müritz besuchten, darunter Lyonel Feininger, Hans Fallada und Erich Kästner. Hier stellt auch der ortsansässige Maler Joachim Weyrich seine Werke aus.

Zurück zum Bahnhof geht es dann durch die Lindenstraße nach rechts in die August-Bebel-Straße und wieder links in die Lange Straße.



Innehalten und Staunen am Moorsee

Foto: MV-T / outdoor-visions.com

ANREISE

Anfahrt: z. B. mit dem RE5 bis Rostock Hbf, weiter mit RB12 bis Bf Graal-Müritz

TICKET-TIPP

Wer die Tour am Wochenende macht, ist mit dem **Quer-durchs-Land-Ticket** (QdL) gut beraten. Es gilt, samstags, sonntags und an gesetzlichen Feiertagen von 0 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages für beliebig viele Fahrten im Regionalverkehr – und zwar deutschlandweit. Es kostet für eine Person 51 Euro, bis zu drei Kinder (6–14 Jahre) fahren kostenlos mit. Bis zu vier Erwachsene können vergünstigt mitreisen. Bitte beachten: Mo–Fr gilt das QdL erst ab 9 Uhr. [->bahn.de/quer-durchs-land](https://bahn.de/quer-durchs-land)

Unter der Woche ist das **STADT-LAND-MEER-TICKET PLUS** der bessere Begleiter. Es kostet für eine einfache Fahrt 39 Euro pro Person, hin und zurück geht es für 59 Euro. Das Ticket ist für die Hin- und Rückfahrt an zwei aufeinanderfolgenden Tagen gültig. Außerdem fahren bis zu drei Kinder (6–14 Jahre) kostenlos mit.

Wer das **Deutschland-Ticket** nutzt, kommt auch damit bis nach Graal-Müritz.

[->bahn.de/brandenburg](https://bahn.de/brandenburg)

[->bahn.de/mv](https://bahn.de/mv)

[->vbb.de](https://vbb.de)

APP DB AUSFLUG

- | abwechslungsreiche Touren durch Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und darüber hinaus
- | Wander-, Rad- und Kanutouren, Stadtrundgänge, Badespaß und vieles mehr
- | inklusive individueller Anreise infos, immer aktuell
- | Filtern nach Aktivität, Familienfreundlichkeit, Barrierefreiheit, Wegbeschaffenheit und vieles mehr
- | Orientierung per Offline-Karte
- | Routing zu Events und Sehenswürdigkeiten

Gleich herunterladen im Google Play Store bzw. App Store und weitersagen!



